Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 210. Leipzig, Donnerstag den 10. September 1914. 81. Jahrgang.

Soeben erschien das 46.—49. Tausend der berühmten Schrift:

EINEM NEUEN SEDAN ENTGEGEN!

Von

Major Driant, Paris

Dieser Franzose

sagte den Zusammenbruch der französischen Heere Punkt für Punkt voraus!

Seine Schilderungen der vorausgeahnten Schlachten muten an, als wenn sie erst in diesen Tagen geschrieben seien und sind in aller Munde. Die Tageszeitungen bringen trotz des beschränkten Raumes Auszüge und Aufsätze über die jetzt doppelt spannenden Erörterungen des Franzosen. Es ist also an der Zeit, den Band reihenweise ins Schaufenster zu stellen. Einige Sortimenter haben seit Kriegsausbruch Hunderte von Expl. abgesetzt. Wir liefern mit auffallend. Streifband

1 M. ord., 60 Pf. bar u. 11/10.

GERHARD STALLING, VERLAG, OLDENBURG i. Gr.

Deutschlands beliebteste Zeitschrift

Aus dem Inhalt von Heft 37

Im deutschen Belgien
Reich illustriert

Zwei Ehrenkreuze
Gedicht von Rud. Förster

Das Rote Kreuz im Kriegs-Dienst
von Paula Kaldewey

Kriegs-Bilder aus Ost und West
Die Wirkung der Zeppelin-Geschosse
Kriegs-Gefangene in Deutschland
usw.

Die „Woche" ist die lebendige Chronik dieser grossen Zeit. Jeder Deutsche verlangt jetzt die „Woche".

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reiche zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/1 S. 32 M. statt 36 M., für 1/2 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/4 S. 13.50 M., 1/2 S. 26 M., 1/1 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 210. Leipzig, Donnerstag den 10. September 1914. **81. Jahrgang.**

Redaktioneller Teil.

Der Krieg und die deutsche Kunst.

(Vgl. auch Nr. 194: Kunst und Kunsthandel IV.)

Der nationale Aufschwung, den uns die großen Ereignisse, deren Zeugen wir sein dürfen, gebracht haben, wird auch dahin wirken, daß die törichte Bevorzugung alles Ausländischen aufhört und wir allenthalben schätzen lernen, was deutscher Geist und deutsche Tatkraft hervorgebracht haben. Nicht zum mindesten wird das der Schätzung deutscher Kunst zugute kommen. Es wäre töricht, etwa die französische Kunst herabwürdigen zu wollen, weil die Franzosen unsere Feinde sind, aber es muß endlich allgemein ausgesprochen werden, daß es nicht nur unpatriotisch, sondern zum mindesten kurzsichtig war, wenn in den letzten Jahrzehnten mit französischer Kunst ein Kultus getrieben wurde, der es so erscheinen ließ, als gehe uns nichts darüber. Diese Kunst steht nicht höher, sondern ist g a n z a n d e r s geartet, als die unsere, ihre Vorzüge liegen auf ganz anderem Gebiete. Sie erreicht das Höchste im rein Formalen, also im Äußerlichen, ist der Gipfel einer raffinierten Geschmackskunst, während der Vorzug der deutschen Kunst im Innerlichen, in ihrem Empfindungs- und Gedankenreichtum liegt. Was uns als das Höhere gelten muß, ist leicht zu entscheiden. Das geschmackvolle Äußerliche schmeichelt dem Auge, der bildnerische Ausdruck einer reichen Innerlichkeit beschäftigt Herz und Gedanken und hat ethische Wirkungen. Gedanken, Empfinden und Innerlichkeit sinnfällig durch die Mittel der bildenden Kunst zum Ausdruck zu bringen, ist zum mindesten nicht minder wertvoll und verlangt ein nicht geringeres Können, als einen Naturausschnitt mit Geschmack und raffinierter Technik darzustellen. Die französische Kunst wird in ihren besten Leistungen die Kenner wegen ihres technischen Raffinements immer interessieren, dem Herzen des Deutschen und damit dem Verständnis unseres Volkes muß unsere eigene Kunst näherstehen, denn nur sie, die nicht allein verstandesmäßig interessiert, sondern zu Herzen geht, wird auf unser Volk die veredelnde Wirkung ausüben können, in der man die letzte Daseinsberechtigung der Kunst sieht, und die es berechtigt erscheinen läßt, wenn der Staat große Mittel zu ihrer Pflege aufwendet, die sich in Zukunft noch vermehren sollten.

Von sekundärer Bedeutung war für uns stets die englische Kunst. Als ihre höchste Blüte betrachtete man immer die englische Bildnismalerei des achtzehnten Jahrhunderts, die doch in der Hauptsache ein zweiter Aufguß van Dyckscher Bildniskunst war. Selbst ein Mann wie Meier-Gräfe, der so gern der deutschen Kunst ausländische Vorbilder aufstellte, bezeichnete sie als die »große englische Porträtmanufaktur«. Darin liegt viel Wahres, was auch heute noch von der englischen Kunst gilt, die als ein geschmackvolles Kunsthandwerk bezeichnet werden darf, das eine große Handfertigkeit und einen gewissen, allen Künstlern gemeinsamen englischen N a t i o n a l c h a r a k t e r, aber nur selten eine starke k ü n s t l e r i s c h e I n d i v i d u a l i t ä t zum Ausdruck bringt. Das Anlehnen an Vorbilder finden wir auch bei d e n englischen Künstlern, die England selbst als seine größten ansieht. Der Einfluß der Kunst van Dycks auf die englische Bildnismalerei des 18. Jahrhunderts ist schon erwähnt worden. Constable, der am meisten Eigenes zeigt, verrät in vielen seiner Bilder doch auch eine starke Abhängigkeit von Ruysdael, Turner ist oft bis zur Nachahmung von Claude Lorrain abhängig, in jüngster Vergangenheit haben wir in den Präraffaeliten ein besonders schlagendes Beispiel für das Gesagte; ihr Vorbild war besonders Botticelli. Das speziell Englische an der neueren Kunst Englands ist eine unleidliche Sentimentalität und Süßlichkeit, die allerdings den Empfindungen des künstlerisch unerzogenen großen Publikums schmeichelt. Daher kommt es wohl auch, daß eine so starke Überschwemmung Deutschlands durch die moderne englische Illustrationskunst stattgefunden hat, der das Kokettieren mit dem Ausländischen, das nun in Deutschland hoffentlich endgültig überwunden ist, sehr zu statten kam. So haben die Fischzüge, die besonders Mr. Apted von der Firma Hodder & Stoughton — übrigens ein sehr liebenswürdiger Mann — jährlich in Deutschland unternahm, einen günstigen Boden gefunden. Wenn es sich um illustrierte Werke englischer Klassiker, wie Dickens, Sheridan usw. handelt, so ist wohl nichts dagegen einzuwenden, daß diese Bücher auch bei uns starke Verbreitung finden, denn ihr eigenes Volk werden die Engländer immerhin am besten darstellen können. Die kunstverständigen Leute bei uns haben sich aber mit Recht gefragt, weshalb Richard Wagners Tondramen uns mit englischen Bildern vorgesetzt werden mußten, oder Andersens Märchen, da doch Andersen deutschem Empfinden viel verwandter ist als englischem, und gerade das, was wir in seinen Märchen sehen, in diesen englischen Bildern nicht zum Ausdruck kommt, die viel mehr auf den Ton schottischer Balladen als auf die gemüt- und humorvolle Art Andersens gestimmt sind. Wenn uns aber gar Grimmsche Märchen mit englischen Bildern vorgesetzt werden, so weiß man wirklich kaum noch, was man dazu sagen soll. Nun wird die Herrlichkeit der Rackham, Dulac und Genossen wohl auch bei uns beendet sein. Auch wir werden unserer deutschen Kunst gegenüber den nationalen Stolz zeigen, der uns bisher leider gar oft gefehlt hat. An guten illustrierten deutschen Büchern ist ja kein Mangel. Wenn man französischen oder englischen Verlegern bisher nahelegte, von solchen Büchern englische Ausgaben zu bringen, erhielt man die stereotype Antwort: »Sehr schön, aber zu d e u t s c h, das will unser Publikum nicht.« Sagen wir also in Zukunft: »Zu englisch, das will unser Publikum n i c h t m e h r.« Deutsche Künstler müssen mit am schwersten unter den Folgen des Krieges leiden, besinnen wir uns auf unsere nationale Ehrenpflicht auch ihnen gegenüber, indem wir als Buchhändler ihre Bücher verkaufen und als Publikum sie kaufen. Wir können dabei immer noch die Überzeugung haben, Besseres und Wertvolleres zu erwerben, als das, was unsere Künstler im besten Falle mit Recht als »geschmackvollen englischen Kitsch« bezeichnen.

Das Filmbuch. Wie schreibe ich einen Film und wie mache ich ihn zu Geld? Von Peter Paul. Mit 7 Musterfilms und einem Kino-Adreßbuch. 8°. (178 S.) Berlin 1914, Wilhelm Borngräber Verlag. Brosch. ℳ 2.— ord.

Neben den drückenden Übelständen unserer modernen Kinokultur dürfen die Möglichkeiten nicht unterschätzt werden, die sie für die Betätigung unserer Dichter und Schriftsteller mit sich gebracht hat. Gerade hierin könnte einer der Wege zur Besserung der Verhältnisse erblickt werden, wenn es gelänge, den guten Autoren selbst Einfluß auf die Gestaltung des Kinodramas zu verschaffen. Bisher scheint allerdings weder die Schriftstellerwelt Neigung für eine solche Arbeit zu haben,

noch die öffentliche Meinung sonderlich Lust, eine solche Veredelung mit der nötigen Energie zu befürworten. Der Schriftsteller, der mit der Technik des Romans oder des Theaterdramas vertraut ist, steht der Technik des Filmdramas im allgemeinen fremd gegenüber, obgleich er sich sagen müßte, daß der Weg zur Besserung der Verhältnisse in erster Linie in der Aneignung dieser Kenntnis zu suchen sei und daß alles Reden und Polemisieren nichts helfen könne, solange nicht unsere guten Autoren den energischen Versuch wagen, das Kinotheater für sich zu erobern.

Das Buch Peter Pauls steht diesen Gesichtspunkten zwar ziemlich fremd gegenüber. Dafür bringt es dem angehenden Filmdichter alles, was er für den Anfang seiner Tätigkeit braucht. Der Verfasser ist ein Mann der Praxis, der die Verhältnisse aus eigener Anschauung und Erfahrung genau kennt und sich auch nicht hinter einer falschen Heimlichtuerei verschanzt. Unumwunden gesteht er einige Übelstände im Verkehr der Autoren mit den Filmfabrikanten zu und gibt die Mittel und Wege an, mit denen man die Klippen der auf dem Gebiete der Kinematographie herrschenden Rechtsunsicherheit vermeiden kann. Seine sich auf mehrere Kapitel erstreckende Darstellung vom Wesen und der Art der Filmidee ist klar und überzeugend geschrieben. Besonders wertvoll sind die sieben fertig ausgearbeiteten Beispiele von Filmdramen der verschiedensten Art, die sehr wohl als Vorlagen benutzt werden können und doch dem Autor einen gewissen Spielraum für die eigene Art der Darstellung lassen.

Eine wenig angenehme Begleiterscheinung des Buches ist die auf einer Reklamebinde stehende Behauptung: »Jedermann kann mit dem Buch Geld verdienen! Es befähigt jeden Laien, einen Film zu schreiben und gibt ihm Anweisungen, wie und wo er ihn verkaufen kann.« Den Beweis bleibt uns das Buch aber schuldig. Vielmehr geht aus ihm hervor, daß nicht wenig Talent zum Filmschriftsteller gehört. Man muß eine solche aufdringliche Reklame zurückweisen, solange sie darauf ausgeht, die Laienwelt irrezuführen und sie auf ein Gebiet zu hetzen, das keinesfalls der Tummelplatz für den wildesten Dilettantismus werden darf, wenn es wirklich einmal etwas für unser Volk bedeuten soll.

Unsere Berufsgenossen im Felde.

XI.

(I—X siehe Nr. 188, 199 u. 201—208.)

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Albert, Herrmann	i. H. Fr. Portius in Leipzig	Gefr. im Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 107.
Bath, A.	Inh.: Carl Bath vorm. Mittler's Sort.-Buchh. in Berlin	Verpflegungsoffizier b. Fuß-Art.-Rgt. Nr. 15.
Biel, Karl	Lehrl. i. H. R. G. Elwert'sche Univ.-Buchhdlg. in Marburg	Kriegsfreiw. im Jäger-Bat. Nr. 11.
Birnbaum, Max	i. H. L. Staackmann Verl. in Leipzig	Reserv. im Ersatz-Bat. Nr. 64.
Bodenstein, August	i. H. Ludwig Saeng in Darmstadt	Unteroff. im Erf.-Bat. d. Inf.-Rats. Nr. 116.
Bressensdorf, Felix v.	Mitinh.: List & von Bressensdorf in Leipzig	Oberlnt., Ordonnanz-Offiz. im Brigadestab d. 89. Ref.-Inf.-Brigade.
Deeg, Oskar	i. H. L. Staackmann Verl. in Leipzig	Landwehrm. im Train-Bat. 19.
Derigs, Walter	i. H. Otto F. Dabelow in Hamm i/W.	Jäger-Bat. Nr. 7.
Dietze, Arthur	i. H. Paul List in Leipzig	Garnisondienst auf d. Truppen-Übungsplatze Zeithain.
Erbe, Roderich	i. H. S. Karger i. Berlin	Feldart.-Rgt. Nr. 39.
Franke, Arno	i. H. J. C. Hinrichs'sche Buchh., Sort. in Leipzig	Kriegsfreiw. im Inf.-Rgt. Nr. 106.
Frohn, Georg	i. H. C. Meyer's Buchh. in Leer	Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 79.
Gangloff, Emil	i. H. Heinrichsche Buchh. in Straßburg i/E.	Kriegsfreiw. i. Fußart.-Rgt. Nr. 14.
Gößner, William	Lehrl. i. H. Fr. Foerster in Leipzig	Kriegsfreiw. i. Erf.-Bat. Inf.-Rgts. Nr. 107.
Greßmann, Johannes	zuletzt i. H. Eugène Fasquelle in Paris.	Unteroff. d. L. im Bekleid.-Amt XIX. Armeekorps.
Hanke, Franz	i. H. Bielefelds Verlag in Freiburg i. B.	Ersatz-Ref. im Inf.-Rgt. Nr. 113.
Hoffmann, Hans Th.	Inh.: Hans Th. Hoffmann, Charlottenburg.	Leutn. d. Landw.-Erf. Abt. d. 3. Garde-Feld-Art.-Rgts.
Hörügel, Arno	i. H. Max Busch i. Leipzig	Ersatz-Ref. im Inf.-Rgt. Nr. 106.
Jacob, Otto	i. H. Max Busch i. Leipzig	San.-Unteroff.
John, Willy	Mitinh.: John & Rosenberg in Danzig	Offiziersdienstt uer im Inf.-Rgt. Nr. 21.
Kasper, Eugen	i. H. Heinrichsche Buchh. in Straßburg i. E.	Kriegsfreiw. im Erf.-Bat. d. Inf.-Rgts. Nr. 126.
Kießlich, Richard	Inh.: Const. Ziemßens Buchh. in Zoppot	Offiziersdienstt uer b. d. Fortifikation.
† Kramer, Oskar*)	i. H. Kramer's Buchh. in Arolsen	Inf.-Rgt. Nr. 83.
Kreideweiß, Hugo	i. H. Heinrichsche Buchh. in Straßburg i. E.	Gefr. d. Ref. im Inf.-Rgt. Nr. 132.
Kuballa, Franz	i. H. Franz Goerlich in Breslau	Vize-Feldw. im Fuß-Art.-Rgt. Nr. 6.
Kübler, Hany	i. H. John & Rosenberg in Danzig	Kriegsfreiw. im Inf.-Rgt. Nr. 128.
Lami, Hans	i. H. Heinrichsche Buchh. in Straßburg i/E.	Kriegsfreiw. i. Erf.-Bat. d. Inf.-Rgts. Nr. 126.
Levy, Erich	i. H. Levy & Müller in Stuttgart	Ersatz-Reserv. im Grenadier-Rgt. Königin Olga Nr. 119.
Lober, Otto	i. H. J. C. Hinrichs'sche Buchh., Sort. in Leipzig	Kriegsfreiw. im Inf.-Rgt. Nr. 106.
Meschede, Hch.	i. H. Otto F. Dabelow in Hamm i/W.	Jäger-Bat. Nr. 7.
Michau, Max	i. H. J. C. Hinrichs'sche Buchh., Sort. in Leipzig	Gefr. im Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 107.
Oelsner, Friedr.	Inh.: M. Oelsner in Leipzig	Erf.-Bat. d. Inf.-Rgts. Nr. 115.
Othmer, Adolf	i. H. J. Bielefelds Verl. in Freiburg i. B.	Unteroff. d. Ref. im Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 239.
Othmer, Fritz	i. H. Friedrich Steffen in Dortmund.	Kriegsfreiw. im Braunschw. Huf.-Rgt. Nr. 17.
Panek, Theodor	i. H. Otto F. Dabelow in Hamm i. W.	Infant.-Rgt. Nr. 56.
Pohlmann, Johannes	i. H. Franz Goerlich in Breslau	Gefr. im Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 10.
Reiske, Oskar	i. H. Wildunger Buchh. G. Braun in Wildungen	Gefr. Inf.-Rgt. Nr. 71.
Riemann, Bruno	i. H. E. Riemann'sche Hofbuchh. in Coburg	Leutnt. d. Ref. im Thür. Inf.-Rgt. Nr. 95.
Rost, Gustav	i. H. Heinrichsche Buchh. in Straßburg i. E.	Kriegsfreiw. im Feld-Art.-Rgt. Nr. 51.
Rother, Hans	i. H. J. C. Hinrichs'sche Buchh., Sort., in Leipzig	Kriegsfreiw. im 2. Huf.-Rgt. Nr. 19.
Schlegel, Willy	i. H. J. C. Hinrichs'sche Buchh., Sort., in Leipzig	Gefr. im Inf.-Rgt. Nr. 107.
Schreder, Eduard	Inh.: Eduard Schreder in Dillingen/Saar	Unteroff. d. Ref. im Feld-Art.-Rgt. Nr. 69.
Schubert, Ludwig	Lehrling i. H. Köster's Akad. Bh. in Heidelberg	Kriegsfreiw. im Inf.-Rgt. Nr. 166.
Schulte, Fritz	i. H. Otto F. Dabelow in Hamm i. W.	Jäger-Bat. Nr. 7.
Schumm, Kurt	i. H. R. G. Elwert'sche Verlagsbh. in Marburg	Inf.-Rgt. Nr. 83.
Stötzner, Rudolf	i. H. S. Karger in Berlin	Füs.-Rgt. Nr. 33.
Stuber, Oskar	i. H. Heinrichsche Buchh. in Straßburg i. E.	Kriegsfreiw. im Inf.-Rgt. Nr. 132.
Täuber, Curt	i. H. Fr. Portius in Leipzig	Landw.-Erf.-Bat. im Inf.-Rgt. Nr. 107.
Taubien, Gotthard	i. H. Paul List in Leipzig	Gefr. d. Ref. im Inf.-Rgt. Nr. 107.
Urban, Ernst	i. H. Koebner'sche Buchh. in Breslau	Unteroff. im Füs.-Rgt. Nr. 38.
Voß, Paul	i. H. J. C. Hinrichs'sche Buchh., Sort., in Leipzig	Off.-Stellvertreter im Inf.-Rgt. Nr. 133.
Wagner, Dr. Eduard	Mitinh.: H. Wagner & E. Debes in Leipzig	Oberleutn. d. Ref. im Feldart.-Rgt. Nr. 32.
Warkentien, Kurt	i. H. Hermann Warkentien in Rostock i/M.	Erf.-Bat. d. Füsil.-Rgts. Nr. 90.
Weber, Heinrich	Mitinh: Heinrichsche Bh. in Straßburg i/E.	Vize-Feldw. d. Landw. 2, Gouvernem. Straßburg.
Weickardt, Hans	i. H. Friedrich Steffen in Dortmund	Reserv. im Inf.-Rgt. Nr. 176.
Weyers, Leo	i. H. Weyers-Kaatzer in Aachen	Leutn. d. Landw., Adjut. d. 2. Bat. d. Landw.-Inf.-Rgts. Nr. 29.
Willers, Rudolf	i. H. L. Staackmann Verl. in Leipzig	Landwehrm. im Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 133.
Winter, Karl	i. H. Moritz Perles in Wien	Unteroff. im Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 107.
Wolfensteller, Kurt	i. H. J. C. Hinrichs'sche Buchh., Sort., in Leipzig	Kan. im Feld-Art.-Rgt. Nr. 77.
Wostry, Engelbert	i. H. Weyers-Kaatzer in Aachen	Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 9.
Zimmermann, Otto	i. H. J. C. Hinrichs'sche Buchh., Sort., in Leipzig	Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 245.

*) Gefallen beim Sturme auf Lüttich.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnet.
Preise in Mark und Pfennigen.

Carl Adler's Buchh. (Verl.-Cto.) in **Dresden.**

Sammlung vaterländischer Lieder. Veranstaltet im Auftrage des Rates zu Dresden. (24 S.) 16°. '14. —. 15

Art. Institut Orell Füßli, Abteilg. Verlag, in **Zürich.**

Schmidt, Sekr. Handelshochsch.-Prof. Dr. **Pet. Heinr.**: Die Schweiz u. die europäische Handelspolitik. (VIII, 319 S.) gr. 8°. '14. 5. 60; geb. 6. 80

Bonifacius-Druckerei, G. m. b. H., Verlags-Konto in **Paderborn.**

Fuchs, Dr. A.: Der Paderborner Domschatz. (32 S. m. 12 Abbildgn. auf 3 Taf.) 8°. '14. —. 50

Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H. in **Berlin.**

Recht, Das, während des Krieges. Eine Darstellg. der f. das Volk wicht. Rechtsverhältnisse. (80 S.) kl. 8°. ('14.) —. 30

A. Eichler, G. m. b. H. in **Dresden-A.**

Roman-Bibliothek »Mein Ideal«. 8°. ('14.) je —. 20

Nr. 164. Reuß, Zoe v.: Der Frühling wird uns Leben bringen. Roman. (96 S.)

Gsellius'sche Buchh. in **Berlin.**

Förster, Dr. **Paul**: Vorwärts u. durch! Ein Kriegsruf. (16 S.) 8°. '14. —. 20 (Partiepreise.)

Hans Sachs-Verlag (Haist & Diefenbach) in **München.**

Mackay, Dr. **B. L. Frhr. v.**: Deutschland u. der Weltkrieg: Der Tag der Abrechnung! (34 S.) 8°. '14. —. 80

Carl Heymanns Verlag in **Berlin.**

°**Dienstanweisung** f. die Delegierten der freiwilligen Krankenpflege (D. f. d. Deleg.). Ausg. vom 22. 10. 1907. (VIII, 170 S.) kl. 8°. '14. —. 80

Lohmar, Verwaltgsdir. Synd. **Paul**: Vertragliche Regelung der Beziehungen zwischen Berufsgenossenschaften u. Krankenkassen gemäß §§ 1513, 1501, 1503 der RVO. (22 S.) 8°. '14. —. 40

Friedrich Lometsch in **Cassel.**

Volkskalender, Hessischer, auf d. J. 1915. 32. Jahrg. Hrsg. v. Pfr. Fr. Ellenberg. (112 S. m. Abbildgn., Wandkalender u. 1 Taf.) gr. 8°. —. 40

Fr. Paul Lorenz in **Freiburg i. Br.**

°**Aus** den Quellen der Kraft. Kampfes- u. Trostworte f. die Kämpfenden u. Verwundeten. Von deutschen Frauen den deutschen Männern gewidmet. (16 S.) 8°. '14. —. 10 (Partiepreise.)

Josef Neméth in **Budapest.**

Zempléni, Arpád: Turanische Lieder. Sagenhafte u. geschichtl. Heldengesänge. Aus dem ungar. Urtexte im Orig.-Versmaass in's Deutsche übertr. von Jul. Lechner v. der Lech. (171 S.) gr. 8°. '14. 4. —

Gustav Neugebauer in **Prag.**

Kreutzer, Forstmstr. **E.**: Der Verfall der Bodenreinertragslehre. (14 S.) Lex.-8°. '14. —. 50

°**Weden,** Dr. **Mor.**: Das Arbeitsgebiet der ländlichen Wohlfahrts- u. Heimatspflege. — Weden, Mor., u. Lambert Nagel: Vorläufige Erhebungen üb. den gegenwärtigen Stand der ländlichen Wohlfahrts- u. Heimatspflege in 70 Raiffeisenkassengemeinden Deutschböhmens. (43 S.) Lex.-8°. '14. 1. —

Dr. Eugen Pechhold in Wien (XIX/2, Amalgegasse 3).

Pechhold, Eug., u. **Hans Ullmann,** Drs.: Das geltende Recht der Pensionsversicherung unter Berücksicht. der Novelle vom 25. 6. 1914. 9.—12. Tausend. (96 S.) 8°. ('14.) 1. 50 (Partiepreise.)

Sächsische Hauptbibelgesellschaft in **Dresden.**

Schmuckte stament, Dresdner, m. Zeichngn. v. R. Schäfer. kl. 8°. b je —. 10 (B)

Evangelium Johannis. (60 S.) ('14.)
Evangelium Lucae. (80 S.) ('14.)
Evangelium Matthaei. (76 S.) ('14.)

Gustav Schlemminger in **Leipzig.**

Voß, Dr. **G. v.**: Erlebnisse u. Gedanken e. russischen Militärarztes 1904—1905. (102 S.) gr. 8°. ('14.) 2. —

Gustav Schloeßmann's Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick) in **Hamburg.**

Brüssau, Superint. **Osk.**: Wir Deutsche fürchten Gott — sonst nichts! Kriegsbetstunden. 2. Tausend. (74 S.) kl. 8°. '14. 1. —

Verlag Aurora in **Friedewald-Dresden** (Kurhausstr.).

Heinke, Gerh.: Märchendichtungen. Mit Illustr. v. Willy Döll. (61 S.) 8°. ('14.) 1. 80

Verlag des königl. statistischen Landesamts in **Berlin.**

Statistik, Preußische. (Amtliches Quellenwerk.) Hrsg. in zwanglosen Heften vom königl. preuß. statist. Landesamt in Berlin. 33,5×24 cm.

240—242 sind noch nicht erschienen.
243. Tetzlaff, Dr. Osk.: Finanzstatistik der preußischen Städte u. Landgemeinden f. das Rechnungsj. 1911. Ostpreußen. Im amtl. Auftrage bearb. (VIII, 324 S.) '14. 8. 40

Ed. Wartig's Verlag in **Leipzig-R.**

Heinze, Geh. Reg.-R. **H.,** u. Prof. **W. Schröder,** Drs.: Aufgaben aus klassischen Dramen, Epen u. Romanen. 8°.

28. Bdchn. Aufgaben aus »Hebbels Nibelungen«, zusammengestellt v. H. (63 S.) '14. geb. 1. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

A. Eichler, G. m. b. H. in **Dresden.**

Durch Länder u. Meere. Fahrten u. Abenteuer eines Weltreisenden. Nr. 98. (48 S.) 8°. b —. 10

»Es war einmal«. Märchen aus aller Welt. Hrsg. v. Rich. Stecher. Nr. 227. (47 S. m. Abbildgn.) 8°. b —. 10; je 5 Nrn. in 1 Bd. geb. 1. —

Übermut, Prinzessin. Eine Serie lust. Backfischstreiche. 27. Bd. (32 S.) 8°. b —. 10

Martin Hager in **Bonn.**

Pflüger's Archiv f. die gesamte Physiologie des Menschen u. der Tiere. Hrsg. v. Max Verworn unter Mitwirkg. v. Bernh. Schöndorff. 159. Bd. 4.—6. Heft. (S. 157—324 m. 49 Fig. u. 2 Taf.) gr. 8°. 7. 20; Einzelpr. 8. —

August Hirschwald in **Berlin.**

Zeitschrift f. Krebsforschung. Red. von D. v. Hansemann u. George Meyer. 14. Bd. 2. Heft. (S. 199—411 m. Fig. u. 7 Taf.) gr. 8°. 12. —

Julius Hoffmann in **Stuttgart.**

Völkerkrieg, Der. Eine Chronik der Ereignisse seit dem 1. 7. 1914. 3. Heft. (S. 73—104 m. 1 eingedr. Kartenskizze u. Karte.) Lex.-8°. —. 30

H. Laupp'sche Buchh. in **Tübingen.**

Beiträge zur klinischen Chirurgie. Unter Mitwirkg. v. Garrè u. Küttner red. von P. v. Bruns. 94. Bd. 1. Heft. (IV u. S. 1—223 m. 68 Abbildgn.) Lex.-8°. b 10. —; Einzelpr. 12. —

Otto Liebmann in **Berlin.**

Spruchsammlung, 36., der deutschen Juristen-Zeitung. Sonderbeilage zur deutschen Juristen-Zeitg. Lex.-8°.

Nur f. Abonnenten der Deutschen Juristenzeitung u. der Deutschen Strafrechtszeitung.
36. XIX. Jahrg. 1914. Bearb. v. Oberlandesger.-R. Dr. Winter. Enth. die Rechtsgrundsätze des Reichsgerichts, verschiedener Reichsämter, der Kompetenzkonflikts u. Verwaltungsgerichtshöfe, des preuss. Kammergerichts, des bayer. Obersten Landesgerichts u. der Oberlandesgerichte zum bürgerlichen Gesetzbuch aus dem J. 1913. (Sp. 169—240.) '14. b 1. 50 (Partiepreise.)

E. S. Mittler & Sohn in **Berlin.**

Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten. Wissenschaftliche Beihefte zum deutschen Kolonialblatte. Hrsg. v. H. Marquardsen. 27. Bd. 2. Heft. (S. 85—208 u. Fig., 1 eingedr. Kartenskizze u. 2 [1 farb.] Karten.) 33×24,5 cm. Einzelpr. 3. 60

Moritz Schäfer in **Leipzig.**

Holzt, Alfr.: Die Schule des Elektrotechnikers. 2. Aufl. Hrsg. im Verein m. H. Vieweger, H. Stapelfeldt u. E. Körner. 77. Heft. (32 S. m. Fig.) Lex.-8°. —. 75

Weitzel, Karl Geo.: Die Schule des Maschinentechnikers. 3. völlig neue Bearbeitg., hrsg. v. Alfr. Holzt. 119. Heft. (24 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Lex.-8°. —. 50

Verlag des Rennsteigvereins in **Ruhla.**

Mareile, Das. Bote des Rennsteigvereins. Begründet 1897 v. Ludw. Hertel. Hrsg. v. Dr. Johs. Bühring (in Vertretg.). 9. Reihe. 1. Jahrg. 1914. Nr. 7—12. (Nr. 7. S. 99—114 m. 1 Abbildg.) 8°. b 3. —; einzelne Nrn. —. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Carl Adler's Buchhandlung, Vlgscto. in **Dresden.** 7162
*Sammlung vaterländ. Lieder. Veranstaltet v. Rat zu Dresden. 2. Aufl. 15 ₰.

J. J. Arnd in **Leipzig.** 7164
*Unsere Kavallerie. 25 ₰.
*Unsere Pioniere. 45 ₰.
*Unsere Infanterie. 25 ₰.
*Unsere Artillerie. 35 ₰.
*Unsere Kriegführung zur See. 25 ₰.
*Schlachtschiff und Unterseeboot. 20 ₰.
*Unser Sanitätswesen und das rote Kreuz. 40 ₰.
*Deutsche Soldaten in Kiautschau. 30 ₰.
*Unsere Mobilmachung. 35 ₰.
*Unser Proviant- und Verpflegungswesen. 30 ₰.

Art. Institut Orell Füßli, Abteilung Verlag in **Zürich.** 7160
Kutter: Ihr seid alle Brüder (Predigt). 40 ₰.

F. A. Berger in **Leipzig.** 7154
Standorte d. Deutschen Reichsheeres u. d. Stande v. 1. 4. 1914. 30 ₰.

F. Bruckmann A.-G. in **München.** 7165
Porträt Papst Benedikts.
Kabinettformat (Mezzotintogravüre). 50 ₰.
Folioformat (Mezzotintogravüre). 3 ℳ.
Porträt Kronprinz Rupprechts von Bayern.
Foliogravüre. 3 ℳ.

Dörffling & Franke in **Leipzig.** 7157
Ihmels: Das Bekenntnis der Kirche. 30 ₰.
Laible: Die Aufgabe der Kirche. 20 ₰.

L. J. Heymann in **Leipzig.** 7164
Neueste Karte des Europäischen Kriegsschauplatzes. 66×85. Fünffarbig. 60 ₰.

Hermann Michel in **Charlottenburg 2.** 7166
Gr. Karte v. Europ. Kriegsschauplatz.

Paul Parey in **Berlin.** 7161
*Ausführungsanweisungen zum Wassergesetz v. 7. 4. 1913. 2 ℳ.

Kgl. Universitätsdruckerei H. Stürtz A.-G. in **Würzburg.** 7160
Breu: Deutschland, sei wach! für einstimm. Volkschor. Partitur. 1 ℳ 20 ₰.
— do. für Männerchor. Partitur. 80 ₰.
— Ewig liebe Heimat, für vierstimm. Männerchor. Part. 80 ₰.
— do. für zweistimm. Chor. Partitur. 80 ₰.
Rietzler: Marschliederbuch für Soldaten. 50 ₰.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in **München.** 7166
*Nationale Kundgebung deutscher und österreichischer Historiker. 1 ℳ 50 ₰.

Georg Thieme in **Leipzig.** 7160
*Deutsche medizinische Wochenschrift 1914. IV. Quartal. 6 ℳ.

Franz Vahlen in **Berlin.** 7159
Liebrecht: Gesetz betr. die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften. Vom 28. Februar 1888 in seiner Neufassung vom 4. August 1914. Mit Erläuterungen. 60 ₰.

Vossische Buchhandlung in **Berlin.** 7162
*Becker-v. Aster: Dienstunterricht der Infanterie. 50 ₰.
*Grf. Waldersee: Leitfaden für den Dienstunterricht. 55 ₰.
*Weisshun: Dienstunterricht der Infanterie. 45 ₰.
*Heckert-Immanuel: Hilfsbuch f. d. Einj.-Fr. d. Infanterie. 3 ℳ.
*Armee-Einteilung. 30 ₰.
*v. Unger: Hilfsbuch f. d. Einj.-Freiw. d. Kavallerie. 6 ℳ 50 ₰.
*Kommandobuch f. d. Kavallerie. 50 ₰.
*Batsch-Zwenger: Leitfaden f. d. Feldartillerie. 75 ₰.
*Zwenger: Handbuch f. d. Einj.-Fr. d. Fussartillerie 8 ℳ.
*Geschützexerzierpraxis für (K-)Batt. 75 ₰.
*— für (F-)Batt. 75 ₰.
*Feldartilleriegerät 96 n. A. 75 ₰.
*Feldhaubitzgerät 98. 09. 75 ₰.
*Kleines Kommandobuch für die Feldartillerie. 50 ₰.

Martin Warneck in **Berlin.** 7161
*Conrad: Stille zu Gott.
— Ein feste Burg ist unser Gott.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die bisher unter dem Namen **Buchhandlung des D. H. V.** bestehende Buchhandlung ist in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt worden unter der Firma:

Deutschnationale Buchhandlung

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Herr Friedrich Frahm ist zum Geschäftsführer und Herr Wilhelm Eberhard zum Prokuristen der Firma bestellt worden.

Hamburg, am 7. Sept. 1914.

Deutschnationale Buchhandlung G. m. b. H.

P. P.

Am heutigen Tage übernahmen wir die Kommission der Firma

Musikhaus W. Reichel,

Nürnberg, Bindergasse 5.

Leipzig, den 28. August 1914.

N. Simrock, G. m. b. H.
Abt.: Kommissionsgeschäft.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten können gegen vorherige Bezahlung von 2 ℳ für je 4 Wochen von der **Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig** portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Fertige Bücher.

Brotartitel für jedes Sortiment.

Soeben gelangte im Neudruck zur Ausgabe:

Die Standorte des Deutschen Reichsheeres und der Kaiserl. Marine

mit Armee- und Marine-Einteilung und Verzeichnis der Regimenter

14. Ausgabe nach dem Stande vom **1. April 1914.**

Preis 30 ₰ ord., 20 ₰ bar u. 7/6 Ex.
2 Probeexemplare für 35 ₰ bar.

Das Heftchen enthält alle Angaben nach dem jetzigen Stande, da die am 29./5. 14 für 1. Oktober bekannt gegebenen Änderungen durch die Mobilmachung hinfällig geworden sind. Es gibt über die Zugehörigkeit der Truppenteile zu den Armeekorps, Divisionen usw. genaue Auskunft und wird deshalb zur richtigen Adressierung der Feldpostsendungen und bei Durchsicht der Verlustlisten gute Dienste leisten.

Leipzig, den 10. September 1914. **F. A. Berger.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Ueber 100 000 Exemplare

wurden innerhalb drei Wochen verkauft

von der

Z Z

Uebersichtskarte

des

Europäischen Kriegsschauplatzes

mit den wichtigsten Verkehrslinien und Ortschaften
unter Hervorhebung der Festungen
entworfen von Th. Fees.

Maßstab 1:3 000 000. Größe 92 × 104 cm. Mit 6 farbigem politischen Kolorit.

Als Taschenformat in Umschlag gefaltet Mark 1.50 ordinär, 80 Pfennig bar.
Partie 11/10 Exemplare Mark 8.— (= über 50% Rabatt).

Diese neue Karte bietet einen schnellen Überblick über den gesamten Kriegsschauplatz und die Größenverhältnisse aller kriegführenden Staaten. Sie umfaßt

die Balkanstaaten bis zum Ägäischen Meer, Deutschland, Frankreich, England, Italien, Österreich-Ungarn, Rußland (bis über Moskau).

Bei der weiteren Ausdehnung des Kriegsschauplatzes wird diese Karte auch fernerhin besonders bevorzugt werden.

Zu unserem lebhaften Bedauern war es uns zeitweise unmöglich, für umgehende Erledigung der einlaufenden Bestellungen sorgen zu können, weil durch Einberufung vieler Mitarbeiter auch das graphische Gewerbe in seiner vollen Leistungsfähigkeit gehindert ist. Trotz Heranziehung von sechs Steindruckereien konnte die plötzliche riesenhafte Nachfrage nicht bewältigt werden. Auch die Korrespondenz konnte nicht immer auf dem Laufenden gehalten werden, weshalb wir unsere Geschäftsfreunde und Besteller um Entschuldigung bitten, wenn manche Reklamation stattgefunden hat.

Jetzt sind wir wieder in der Lage alle Bestellungen sofort auszuführen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 9. September 1914. **List & von Bressensdorf.**

Dienstag, den 8. September gelangte mit Erlaubnis des Reichsmarineamtes zur Ausgabe:

Taschenbuch der Kriegsflotten 1914/15

Kriegsausgabe

Die fremden Kriegsflotten.

Der Preis der Kriegsausgabe ist **Mark 4.50** und **nicht** Mark 5.— wie bei den anderen Jahrgängen.

Die Kriegsausgabe enthält eine ganz genaue Beschreibung aller feindlichen und neutralen Kriegsschiffe in Wort und Bild. Das Buch, das von allen einschlägigen Behörden aufs wärmste empfohlen wird, bildet einen **unschätzbaren und unentbehrlichen Berater für die deutsche und österreichisch-ungarischen Flotte,** es wird von allen Offizieren und zahlreichen Mannschaften gekauft.

Auch die Flottenfreunde im Inlande werden diese Kriegsausgabe — wie die zahllosen Bestellungen beweisen — trotz des Fehlens der heimischen Schiffslisten massenhaft kaufen.

Wer diese haben will, mag sich als Ergänzung einen alten Jahrgang des Taschenbuches dazu erwerben. Alle Firmen, die sich für diese verwendeten, haben grossen Absatz erzielt.

Statt somit in angeborener Kleingläubigkeit die Kriegsausgabe abzubestellen, lasse man sich Jahrgang 1912 noch à cond. kommen und verkaufe diesen als Ergänzung. So machen es alle schneidigen Sortimenter und so mögen es die wenigen Kleingläubigen in der Folge auch machen.

Am 8. September erfolgte die Versendung an alle Seestädte mit Kriegshäfen, ab 9. September an alle anderen Firmen. Bis Mittwoch abend sind alle festen Bestellungen ausgeführt. Soweit es die relativ kleine Auflage gestattet, liefere ich alsdann noch tätigen Firmen in Kommission. Da Pakete von München nach der Wasserkante aber 4 Tage laufen, bitte ich dies freundlichst zu berücksichtigen, bevor man reklamiert.

München, 7. September 1914. **J. F. Lehmann's Verlag.**

Bitte jetzt in die Auslage: Z

Die Kosaken

Ein russisches Sittengemälde von **Leo N. Tolstoi**

Preis 2 Mark, geb. 3 Mark ord.

Die Gefangenen im Kaukasus

von **Leo N. Tolstoi**

Preis 2 Mark, geb. 3 Mark ord.

Proben und Empfehlungen beider Werke bringt demnächst meine Deutsche Romanzeitung!

Wenn auf beifolgendem Zettel bestellt,

bar mit 50% und 7/6

à cond. mit 30 %!

Berlin, im September 1914 **Otto Janke**

Ⓩ Soeben erschienen: **Neu!**

Hefte des Allg. Positiven Verbandes

Heft 6: **Das Bekenntnis der Kirche und die Diener der Kirche**

von

D. Ludwig Ihmels

Professor der Theologie in Leipzig

Preis 30 Pfg.

Heft 7: **Die Aufgabe der Kirche gegen die Gemeinschaften**

von

Wilhelm Laible.

Preis 20 Pfg.

Je 2 Probe-Ex. m. 45% Rabatt.

Diese Vorträge wurden gehalten auf dem Kongreß des Allgemeinen Positiven Verbandes in **Heidelberg** am 13./14. Mai 1914.

Zettel anbei!

Dörffling & Franke, Verlag, Leipzig

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG

Kriegsbedarf!

Leitfaden der praktischen

Kriegschirurgie

von

Prof. Dr. med. Walter von Oettingen.

XVIII u. 378 Seiten mit 109 Abbildungen. Taschenformat.
Preis: Leinenbd. M. 9.50 ord., M. 7.10 no., M. 6.65 bar u. 13/12 Ex.

2. verbesserte Auflage erschien soeben!

Kommissionsbestellungen an mich **nach Dresden** senden, **Bar**bestellungen an m. Kommissionär Volckmar in **Leipzig.** Vorrat bei den Bar-Sortimenten, namentl. in Berlin u. Stuttgart.

Dresden, 5. Septbr. 1914. **Theodor Steinkopff.**

Ernst Nickel & Cie. Verlag, Leipzig und Berlin W. 9.

In dieser ereignisreichen, aber geschäftsstillen Zeit bildet unsere

Illustrierte Deutsche Kriegs-Chronik

ein dankbares Objekt für den Sortimenter. Von der

Illustrierten Deutschen Kriegs-Chronik

die wöchentlich erscheint, liegen jetzt 4 Nummern vor, Kunstdruckpapier Großquart, 12–16 Seiten stark.

Wir liefern direkt ab Leipzig:

A) feste Abonnements bis 100 mit 40%, 100–499 mit 45%, 500 und mehr mit 50%
B) Sammelmappen ord. 75 Pf., netto 50 Pf.
C) Einzel-Nummern ord. 10 Pf., 40%

Bei Abnahme von mindestens 1000 Exemplaren einer Nummer (auch gemischt) 50%.
Lieferung **ausnahmslos nur gegen bar mit 14tägigem Remissionsrecht.**

Zwei praktische Werke für die gegenwärtige Zeit!

Das beste Verständigungsmittel

während des Aufenthaltes im Auslande sind — soweit nicht für die Kampflinie die rein militärischen Tornisterwörterbücher des Mentor-Verlages in Frage kommen — anerkanntermaßen unsere

Metoula-Sprachführer

Eine verkürzte Methode Toussaint-Langenscheidt

Ausgabe für Deutsche

Französisch · Russisch Polnisch · Englisch · Japanisch

und alle anderen wichtigeren modernen Sprachen

Ausgabe für Franzosen: Allemand
Ausgabe für Engländer: German

Jeder Band 1 M. ord., 65 Pf. no., 60 Pf. bar 13/12 (auch gemischt)

Westentaschenformat

Biegsamer Band in Kunstleder

Die Metoula-Sprachführer enthalten alles, was bei Beschaffung von Verpflegungsmitteln, Verbandzeug, Apothekerwaren, Drogen, Bekleidung und Bekleidungsersatz, Körperpflege sowie für alle anderen Bedürfnisse des täglichen Lebens gebraucht wird.

Besondere Vorzüge:

Dreifarbige Kartenbeilagen, Münz-Abbildungen, Mass- und Gewichtstabellen, kleine aber ausreichende Grammatik, Verzeichnis aller Speisen und Getränke, gut lesbare Schrift, peinlich genaue Aussprachebezeichnung.

Die Metoula-Sprachführer ermöglichen die ruhige Verständigung mit der Bevölkerung hinter der Front, z. B. im Sanitäts-, Lazarett-, Proviant-, Etappen-, Post-, Besatzungsdienst usw.

Zuverlässige Nachschlagewerke

Wenn Ihr Kunde zum schnellen Auffinden eines bestimmten Ausdruckes ein alphabetisches Verzeichnis aller im täglichen Leben vorkommenden Wörter braucht, so verkaufen Sie ihm

Langenscheidts Taschenwörterbücher

mit Angabe der Aussprache nach der Methode Toussaint-Langenscheidt

Erschienen für

Französisch·Russisch·Englisch Japanisch

und alle anderen wichtigeren modernen Sprachen

Taschenformat·Solider Leinenband

Jede Sprache umfasst 2 Teile

Teil I: Fremdsprachlich-Deutsch
Teil II: Deutsch-Fremdsprachlich

Jeder Teil einzeln M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar (ausgenommen Neugriechisch und Russisch, je M. 3.50 ord., M. 2.60 no., M. 2.35 bar). 13/12 (auch gemischt)

Beide Teile in 1 Band M. 3.50 ord., M. 2.60 no., M. 2.35 bar. 13/12 (auch gemischt)

Sonderausgabe auf Dünndruckpapier in biegsamem Lederband

Englisch. Teil I und II in 1 Band
M. 5.— ord., M. 3.35 bar (13/12 auch gemischt)

Französisch. Teil I und II in 1 Band
M. 5.— ord., M. 3.35 bar (13/12 auch gemischt)

Der Wortschatz dieser handlichen Taschenwörterbücher genügt für die Lektüre von Zeitungen und Zeitschriften und für die tägliche Unterhaltung im fremden Lande.

Versorgen Sie, bitte, sofort Ihr Lager!

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg

Dauernde Einnahme. Hoher Verdienst in der Kriegszeit.

Deutsches Flugblatt.

9—11 soeben erschienen.

Nummer 1. Englische Siege: Togo. Daressalaam.
Nummer 2. Der weiße Göben; Das gelbe Ultimatum.
Nummer 3. Vogesensieg des Kronprinzen Rupprecht; Njassasee; Brüssel.
Nummer 4. Englands Marathonlauf; Kluge Taktik; Verbrüderung; Die Auslandslügen.
Nummer 5. „Attila II.“.
Nummer 6. Der Sieger von Longwy; Das letzte Wort.
Nummer 7. An die Deutschen in Ostpreußen; Das Gottesgericht bei den Masurischen Seen.
Nummer 8. „Wilhelm der Große“.
Nummer 9. Das deutsche Soldatenlied „In der Heimat“, mit Noten von Otto Wilhelm.
Nummer 10. Eine lehrreiche Erinnerung an 1870/71.
Nummer 11. Galliens Blütezeit; Das schlechte Gewissen.

Von **Ludwig Ganghofer.**

Herzerfrischende Gedichte zur Erhaltung des deutschen Mutes und des deutschen Hasses.

Einige Blätter enthalten eine Schlußvignette von Franz Stuck.
Die folgenden Blätter werden Beiträge von Professor Müller-Dachau und Professor Hengeler enthalten.
Jedes Blatt ℳ —.10
Jede Handlung kann Tausende durch Anbieten und Aushängen verkaufen.

Reingewinn für die „Soldatenspende des Deutschen Flugblattes“ bei der Deutschen Bank Filiale in München.

Jedes Blatt Preis 10 ₰. Einzeln netto 8 ₰, 10 Exempl. = 75 ₰ u. 100 Exempl. = ℳ 7.—, 1000 Exempl. = ℳ 65.—
Es empfiehlt sich, gleich Fortsetzung zu bestellen.

Originallithographien von Otto Wilhelm

Kronprinz Rupprecht v. Bayern Format: 38×27 ℳ —.25
Kaiser Wilhelm II. Format: 38×27 ℳ —.50
Kaiser Franz Josef Format: 20×25 ℳ —.25
Kronprinz Wilhelm Format: 38×27 ℳ —.25

Mit 40% und 11/10

München, 9. September 1914.

Goltzverlag
(U. Putze Nachfolger Hans Goltz).

Ältere Verlagskataloge usw.
wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Verlag von W. Düms' Kunstanstalt, Wesel.

Soeben ist in neuer Auflage erschienen:

Düms' Eisenbahnkarte
vom
Kriegsschauplatz,
mit farbigen Landesgrenzen.

Enthält:
Deutschland und die angrenzenden Länder, namentlich ganz Belgien, die Niederlande, Österreich-Ungarn, Frankreich bis Paris, Russland bis über Warschau hinaus, die Schweiz u. einen Teil von Italien u. England.

Kartenbild 55×69 cm — Massstab 1 : 2 160 000.
In Taschenformat gefalzt mit Umschlag.
Ladenpreis 40 Pf. — 20 Pf. netto und 11/10.
[70 Stück gehen auf 1 Fünfkilopaket.]

Ich kann **nur gegen bar** (vorherige Einsendung oder, wo zulässig, Nachnahme) abgeben.

Die Karte hat 7farbiges Kolorit, ist sehr übersichtlich und enthält selbst die kleinsten Städte; es gibt keine so ausführliche Karte in ähnlichem Massstabe.
Ich erwarte Ihre Aufträge.

W. Düms' Kunstanstalt, Wesel.

Ⓩ Soeben erschien:

Gesetz
betreffend die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften.

Vom 28. Februar 1888
in seiner Neufassung vom 4. August 1914.
Mit Erläuterungen
von
Arthur Liebrecht, Magistratsrat in Berlin.
Preis 60 Pf.
in Rechng. 25%, gegen bar 33⅓% u. 7/6.

Die Erläuterung des durch den Kriegsausbruch für weite Kreise so wichtigen Gesetzes ist von einer Seite erfolgt, welcher die rechtliche Bearbeitung des Kriegsunterstützungswesens in der Reichshauptstadt obliegt. Sie bietet demnach wohl für alle diejenigen das ergiebigste Auskunftsmittel, die von Staats oder Gemeinde wegen oder als Mitglieder oder Organe privater oder sozialer Unterstützungsvereinigungen dazu berufen sind, die durch den Krieg eingetretene Bedürftigkeit in Familien von Kriegsteilnehmern zu lindern. Die kurze Fassung der Erläuterungen und der geringe Preis ermöglichen weitesten Kreisen die Anschaffung des Büchleins.

Bei Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin W. 9,
den 7. September 1914. **Franz Vahlen.**

Ⓩ Soeben erschien:

„Ihr seid alle Brüder"

Predigt

vom 2. August 1914

bei Gelegenheit der Mobilisation der schweiz. Armee

von

Pfarrer **Hermann Kutter**, Zürich.

40 ₰ ord., 30 ₰ netto, 25 ₰ bar u. 7/6.

Weißer Bestellzettel anbei!

Art. Institut Orell Füßli, Verlag, Zürich.

Gebetbücher für die Kriegszeit

1. **Dr. H. Dimmler,** Die heil. Messe zur Zeit des Krieges.
2. — Christliche Gedanken über den Krieg.

Preis ord. 1 Expl. 20 ₰, 10 Expl. ℳ 1.80

Buchhändlerpreis

bar 1 Expl. à 14 ₰ = ℳ 0.14
10 „ à 12 ₰ = ℳ 1.20
20 „ auch gemischt à 10 ₰ = ℳ 2.—

S. Sonntag,
München, Rumfordstr. 37b.

Kommissionär:
Gustav Brauns, Leipzig.

Wilhelm Engelmann, Verlagsbuchhandlung, Leipzig und Berlin.

Nach den eingegangenen Bestellungen kam heute zum Versand:

Smreker, Dr.-Ing. O., **Das Grundwasser, seine Erscheinungsformen, Bewegungsgesetze und Mengenbestimmung.** Mit 27 Textfiguren. IV u. 67 Seiten, gr. 8°. Geh. ℳ 3.20.

Leipzig, den 9. September 1914. **Wilhelm Engelmann.**

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Ⓩ **Zum Quartalswechsel:**

Deutsche Medizinische Wochenschrift

Begründet von

Dr. Paul Börner

Herausgegeben von

Geh.-Rat Prof. Dr. J. Schwalbe.

Vierteljährlich 6 Mark (Stud. Abonn. 3 Mark).

Bei Bezug durch das Postzeitungsamt vergüte ich ℳ 1.20 pro Exemplar und Quartal. Diese Provision ist mittelst Barfaktur unter Beifügung der Postquittung zu erheben.

Diese schnelle, bequeme und vorteilhafte Bezugsart ist sehr zu empfehlen.

Probenummern zur Gewinnung neuer Abonnenten stehen zur Verfügung.

Bestellzettel pro IV. Quartal 1914 anbei.

Leipzig, September 1914. **Georg Thieme.**

Königl. Universitätsdruckerei H. Stürtz A.-G., Würzburg

Ⓩ Zur tätigen Verwendung empfehlen wir:

Deutschland, sei wach!

Gedicht von Graf Hans Bernstorff, Korv.-Kapt. a. D.

Komponiert von **Simon Breu**

für einstimmigen Volkschor:	Klavier-Ausg. m. Text	ℳ 1.20 ord., 90 ₰ no., 80 ₰ bar
	Singstimme	10 ₰ ord., 5 ₰ bar (Partiepreise)
	9stimmige Blechmusik	ℳ 3.— ord., ℳ 2.25 bar
für vierstimmigen Männerchor:	Partitur	80 ₰ ord., 48 ₰ no., 40 ₰ bar
	4 Stimmen je	10 ₰ ord., 5 ₰ bar

Diese von großer Vaterlandsliebe getragenen Warnungsrufe entsprechen vorzüglich der augenblicklichen Stimmung und dürften daher allgemeines Interesse finden, um so mehr als die gegenwärtigen Ereignisse die volle Berechtigung der wohlgemeinten Mahnungen recht deutlich gezeigt haben. Die Vertonung durch den bekannten Komponisten Simon Breu ist ebenso würdig als charakteristisch. Wir bitten die einstimmige Ausgabe auch allen Volksschulen vorzulegen.

Ewig, liebe Heimat!

Gedicht von Julius Gersdorff

Komponiert von **Simon Breu**

für vierstimmigen Männerchor:	Partitur	80 ₰ ord., 48 ₰ no., 40 ₰ bar **und 7/6**
	jede Stimme	15 ₰ ord. mit 50%
Für zweistimmigen Frauen- oder Mädchen(Knaben)-Chor mit Klavierbegleitung:	Klavier-Ausgabe mit Text	80 ₰ ord., 48 ₰ no., 40 ₰ bar;
	jede Stimme	15 ₰ ord. mit 50%.

Aus Feldbriefen, welche an den Komponisten gelangten, erfahren wir, daß das Lied wiederholt an den Wachtfeuern unserer Truppen gesungen wurde und jedesmal eine ergreifende Wirkung auf die Anwesenden ausübte. Es dürfte besonders geeignet sein, als Empfangslied für die aus dem Felde heimkehrenden Krieger Verwendung zu finden, und wir bitten deshalb, alle Vereinsdirigenten unter Hinweis darauf durch Vorlage der Partitur auf das Lied aufmerksam zu machen.

Marschliederbuch für Soldaten

von

Max Rietzler

Realienlehrer an der Unteroffizierschule Fürstenfeldbruck.

In bequemem Taschenformat biegsam kartoniert 50 ₰ ord., 40 ₰ no. und bar.

Dasselbe enthält 80 der besten und schönsten Marschlieder **mit Noten,** darunter auch die 8 Marschgesänge, welche von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser besonders empfohlen wurden. Namentlich in Garnisonstädten bitten wir das Büchlein nicht fehlen zu lassen und ins Schaufenster zu stellen. Wir liefern gern auch in mehrfacher Anzahl à cond. und bitten zu verlangen.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Ⓩ In der gegenwärtigen Zeit dürfte Interesse vorhanden sein für:

Wie kann man Fleisch ersparen?

226 erprobte Rezepte zu nahrhaften und schmackhaften Mittagsgerichten ohne Fleisch

von

Wanda Moser-Friedrich

In Leinw. geb. M. 1.—

Rabatt: bedingt 40%, bar 45%, von 10 Stück ab 50%.

Konrad Grethlein's Verlag in Berlin.

Z Soeben erschienen: Z

Grosse Karte
vom
Belgischen Kriegsschauplatz
1 : 1000 000
mit
wichtiger Spezialkarte

Lüttich — Namur
Mézières — Luxemburg
(Frankreich)
1 : 500 000

Im Umschlag 60 Pfennig ordinär.

Die grosse Karte, im Format: 36 : 46,5 cm, in 3 Farben, enthält ausser Belgien: Holland, Luxemburg und die angrenzenden Teile von Deutschland und Frankreich.

Karte
des
Französischen — Belgischen
Englischen und Russischen
Kriegsschauplatzes
1 : 2 450 000

Hauptgrenzplätze:

Paris — London — Libau
Belgrad — Turin
mit
farbiger Grenzmarkierung

50 Pfennige ordinär.

Bar mit 50% Rabatt!

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, im September 1914.

Griebens Reiseführer
Albert Goldschmidt.

Verlag von Paul Parey in Berlin.

Z In den nächsten Tagen erscheint:

Ausführungsanweisungen
zum
Wassergesetz vom 7. April 1913

Abdruck aus dem
Ministerialblatt der Kgl. Preuß. Verwaltung für Landwirtschaft, Domänen und Forsten
1913 und 1914.

= Preis 2 Mark. =
(25 Stück 45 M., 50 Stück 85 M., 100 Stück 160 M.)

Wird nur auf Verlangen versandt. Steht mäßig bedingt zur Verfügung.

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.

Z In einigen Tagen erscheint:

Stille zu Gott.
Andachten für Kriegszeiten
von
Geh. Cons.-Rat Pfr. Dr. Conrad

Kart. 40 ₰ ord., 25 ₰ no. bar.

Auf vielfachen Wunsch hat sich der Verfasser der in ca. 130 000 Ex. verbreiteten Andachtsbücher **„Worte des Lebens"** und **„Trost und Kraft"** entschlossen, diese Kriegsandachten als Ergänzung herauszugeben. Die Nachfrage wird eine sehr starke sein.

Sein Büchlein

Eine feste Burg ist unser Gott

erschien in 4 Wochen in 250 000 Ex.

Bitte, direkt zu bestellen!

Berlin. **Martin Warneck.**

Ⓩ Im Druck sind die **unmittelbar vor der Mobilmachung abgeschlossenen Neubearbeitungen** nachstehender Unterrichtsbücher usw. fertiggestellt und können **sofort** geliefert werden:

Dienstunterricht des Infanteristen. Ein Leitfaden für den Unterricht der Mannschaften sowie zum Selbstunterricht des Soldaten. Begründet und fortgeführt durch Oberst **Becker**, bisher Komm. des Inf.-Rgts. 174, und Major **v. Aster** †, zuletzt Bat.-Komm. im Inf.-Rgt. 24, unter Mitwirkung mehrerer Offiziere, vollkommen durchgesehen und bearbeitet u. a. von **Kuhn**, Major im 8. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 70. 10. Auflage. Preis 50 ₰ ord., 40 ₰ no. und 11/10.

Leitfaden für den Dienstunterricht des Infanteristen. Herausgegeben von Oberst **Graf von Waldersee**, Kommandeur des Grenadier-Rgts. König Wilhelm I. (2. Westpr.) Nr. 7. 150. Auflage. Preis 55 ₰ ord., 45 ₰ no. und 11/10.

Dienstunterricht des Infanteristen. Herausgegeben von **Hauptmann Weisshun**, Kompagniechef im 9. Westpreuss. Infanterie-Regiment Nr. 176. 48. Jahrgang. Preis 45 ₰ ord., 35 ₰ no. und 11/10.

Hülfsbuch für die Einjährig-Freiwilligen, Offizier-Aspiranten und Offiziere des Beurlaubtenstandes der Infanterie nebst Prüfungsaufgaben für die Offizier-Aspiranten- und Reserveoffizier-Prüfung von Generalmajor z. D. **Heckert** und Oberstleutnant **Immanuel**. 6. Auflage. Preis geb. 3.— ℳ ord., 2.10 ℳ no. u. 13/12.

Armee-Einteilung des Deutschen Heeres mit Kaiserl. Schutztruppen, Landwehr-Bezirks-Einteilung, Verzeichnis der Schiffe usw., nebst Angaben der Korps-, Divisions-, Brigade- u. Regiments-Kommandeure, der Bezirks-Kommandos, Truppenübungsplätze usw. nebst ihren Kommandanten. Preis 30 ₰ ord., 22 ₰ no. und 11/10.

Hilfsbuch für die Einjährig-Freiwilligen, Offizier-Aspiranten und Offiziere des Beurlaubtenstandes der Kavallerie, zugleich zum Gebrauch für Fahnenjunker, Fähnriche und jüngere aktive Offiziere von **v. Unger**, Generalmajor und Kommandeur der 20. Kavallerie-Brigade. Preis geb. 6.50 ℳ ord., 4.85 ℳ no. u. 13/12.

Kommandobuch für die Kavallerie. Preis 50 ₰ ord., 35 ₰ no. u. 13/12.

Batsch-Zwenger: Leitfaden für die Mannschaften der Feldartillerie. Völlig durchgesehen und neubearbeitet von Oberst **Landauer**, Kommandeur des Feldartillerie-Regiments Nr. 47, Oberstleutnant **Szmula**, Kommandeur des Feldartillerie-Regiments Nr. 2, u. Oberstleutnant **Wilberg**, beim Stabe des Feldartillerie-Regiments Nr. 30. 44. Auflage. Für Kanonen- und Haubitzbatterien enthaltend auf Grund amtlicher Darstellung: das Feldartillerie-Gerät 96 n. A. u. das Feldhaubitz-Gerät 98. 09. Preis 75 ₰ ord., 65 ₰ no. und 11/10.

Zwengers Neues Handbuch für die Einjährig-Freiwilligen, Offizieraspiranten und Offiziere des Beurlaubtenstandes der Feldartillerie. 8. Auflage. Bearbeitet von Oberst **Landauer**, Oberstleutnant **Szmula** und Oberstleutnant **Wilberg**. Preis gebunden 8.— ℳ ord., 5.60 ℳ no. und 13/12.

Geschützexerzier-Praxis für (K.-) Batterien der Feldartillerie.
„ „ für (F.-) Batterien der Feldartillerie. } Preis 75 ₰ ord., 55 ₰ no. und 13/12.

Das Feldartillerie-Gerät 96 n. A.
Das Feldhaubitz-Gerät 98. 09. } Preis 75 ₰ ord., 55 ₰ no. und 13/12.

Kleines Kommandobuch für die Feldartillerie. Enthaltend sämtliche Kommandos aus dem Exerzier-Reglement, der Felddienstordnung, der Garnisondienstvorschrift, der Reitvorschrift und der Turnvorschrift. 4. Auflage. Preis 50 ₰ ord., 35 ₰ no. und 13/12.

Vorstehende Schriften werden ausnahmslos nur bar geliefert.

Berlin W. 62. **Vossische Buchhandlung.**

Die erste starke Auflage in acht Tagen vergriffen!

Am 10. September erscheint in zweiter, wesentlich vermehrter Auflage:

Ⓩ

32 Seiten
geschmackvolle und solide
Ausstattung
Vierzig der bekanntesten
Vaterlands- und Soldatenlieder

Sammlung vaterländischer Lieder

veranstaltet im Auftrage
des Rates zu Dresden.

Preis 15 Pf. ord.
mit 40 Prozent und 11/10 Expl.
100 Expl. M. 10.- ord., M. 7.50 no.
500 Expl. M. 35.- no.
1000 Expl. M. 65.- no.

Das schmucke Heftchen läßt sich spielend absetzen. Es wird von **Behörden, Schulen, Vereinen** u. s. w. gern zu Hunderten gekauft. Als **Liebesgabe für unsere Truppen** sind bereits Tausende hinausgegangen. Eine Verwendung lohnt also, zumal da unsere Bezugsbedingungen sehr günstig sind. Wir liefern direkt mit ½ Porto und bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Dresden. **Carl Adler's Buchhandlung, Verlagskonto.**

Mitte September erscheint in meinem Verlag die

Neueste Karte des Weltkrieges

85×115 cm in fünffarbiger Ausstattung.

Ladenpreis 1 Mark.

In Rechnung mit 40%, gegen bar mit 50% Rabatt.
Gewicht 1 Karte 80 g. Auf ein 5-Kilo-Paket gehen 50 Expl.

Die Karte enthält:

1. **Der gesamte Europäische Kriegsschauplatz** im Maßstab von 1:4000000;
2. **Uebersicht der Erde** zur Veranschaulichung der Weltlage und der überseeischen Besitzungen der kriegführenden Mächte im Maßstab 1:180000000;
3. **Unterägypten und Sueskanal** im Maßstab von 1:10000000;
4. **Die Deutschen Kolonien in Afrika und ihre Umwelt** im Maßstab von 1:36000000;
5. **Das mittlere Ostasien mit Kiautschou und Japan** im Maßstab von 1:15000000;
6. **Die Deutschen Besitzungen in der Südsee und ihre Umwelt** im Maßstab von 1:50000000;
7. **Türkisch-Russisches Grenzgebiet in Asien** im Maßstab von 1:4000000;
8. **Paris mit seinen Festungswerken** im Maßstab von 1:500000.

Auf der **Hauptkarte,** die sich durch eine reiche Fülle von Einzelheiten und besondere Klarheit auszeichnet, sind die Ereignisse auf dem ganzen europäischen Kriegsschauplatz im einzelnen zu verfolgen. Die **sieben Nebenkarten** bieten eine gute Uebersicht über die Besitzverhältnisse auf der ganzen Erde, insbesondere über die deutschen Kolonialgebiete, und die Festung Paris.

Bei den grossen Vorzügen meiner Karte ist mit Sicherheit auf einen bedeutenden Absatz zu rechnen, und ich bitte, umgehend reichlich fest und bar zu bestellen. **Zur Ansicht** kann ich **nur ein Exemplar** liefern. Die Expedition erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen.

LEIPZIG, 10. September 1914.

F. A. BROCKHAUS.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ludwig Julius Heymann / Leipzig.

Ⓩ Soeben erscheint in meinem Verlag als **7. Auflage** eine

Neueste Karte des Weltkrieges

mit 2 Nebenkarten.

66 X 85 in 5 Farben.

Preis nur 60 Pf.

Die Karte umfasst alle Kriegsländer, so England, Frankreich, Deutschland, Österreich-Ungarn, Russland (bis Moskau), Italien, Balkanstaaten, einen Teil des Schwarzen Meeres mit Dardanellen. Ausserdem als Nebenkarten: **Übersichtskarte des Mittelländischen Meeres** u. **Kiautschougebiet.**

Infolge des billigen Preises ist ein riesiger Absatz zu erzielen. Jedermann lasse Probeexemplare kommen.

Ich liefere einzelne Expl. mit 33⅓%; bei 25 Expl. 40%; von 100 Expl. ab 50% Rabatt bar.

Hochachtungsvoll

Ludwig Julius Heymann / Geographischer Verlag / Leipzig.

Ⓩ In einigen Tagen erscheinen die Hefte

Von unserem Heer

= Schilderungen der Kampfesweise unserer Truppen und unseres Heerwesens. =

Unsere Kavallerie.
Ihre Ausbildung und Kampfesweise.
Von **Baron v. Ardenne,** Generalleutn.
Preis 25 ₰.

Unsere Pioniere.
Ihre Ausbildung und Kampfesweise
Von Major **Toepfer,** 10. Pionier-Bataill.
Preis 45 ₰.

Unsere Infanterie.
Ihre Ausbildung und Kampfesweise
Von Generalmajor **v. Voß.**
Preis 25 ₰.

Unsere Artillerie.
Ihre Ausbildung und Kampfesweise
Von Major **v. Keller.**
Preis 35 ₰.

Unsere Kriegführung zur See.
Von Kontreadmiral **Glatzel.**
Preis 25 ₰.

Schlachtschiff und Unterseeboot.
Von Kapitän zur See **P.**
Preis 20 ₰.

Unsere Mobilmachung.
Von Generalmajor **v. Voß.**
Preis 30 ₰.

Unser Sanitätswesen und das rote Kreuz.
Von Oberstabsarzt Dr. **Blau**
und Frau Dr. **Lehr.**
Preis 40 ₰.

Unser Proviant- und Verpflegungswesen im Kriege.
Von Generalmajor **v. Voß.**
Preis 30 ₰.

Deutsche Soldaten in Kiautschau.
Von **H. v. Kropff.**
Preis 30 ₰.

Die Bändchen sind gut ausgestattet und mit wirkungsvollem Umschlag in den Reichsfarben schwarz-weiß-rot versehen, der Text ist vollständig neu und hochaktuell von hohen aktiven Offizieren geschrieben und durchaus volkstümlich gehalten, um **Jedem** einen Einblick zu gewähren,

wie unsere Helden im Felde und zur See

fechten und kämpfen, welche Aufgaben ihnen erwachsen,
wie und mit welchen Mitteln sie dieselben lösen werden;

wie großartig unser Heerwesen organisiert, wie sorgfältig unsere militärische Ausbildung ist und wie zweckmäßig unsere Einrichtungen sind.

Die Hefte erscheinen auch zusammen in einen Band gebunden unter dem Titel:

Von unserem Heer zum Preise von ℳ 4.50.

Ich liefere einzelne Exemplare in Kommission mit 30%, bar mit 40%.

Bei entsprechendem Absatz gewähre ich gern günstigere Bedingungen.

Leipzig, Salomonstr. 10. **J. J. Arnd.**

Vaterland und Freiheit

Kriegsblätter für Jedermann

Erstes Blatt

Preis 10 Pfennig

Herausgeber: Friedrich Markus Hübner und Walter Weichardt Z

Der Gelbe Verlag Mundt & Blumtritt in Dachau bei München

In der Anzeige der Firma ***F. C. W. Vogel in Leipzig*** *in Nr. 208, betr. Ernst von Bergmanns Kriegsbriefe 1866; 1870|71; 1877 muss es richtig heissen:*

Jeder Deutsche, *der die grosse Zeit von 1866 und 1870|71 beim Lesen der Briefe nach- und miterlebt, wird von der Wärme der Schilderungen aus jener Zeit, die Ernst v. Bergmann in seiner hinreissend lebensvollen Weise entwirft, gepackt werden.* [Red.]

Z In den nächsten Tagen erscheinen: Z

Bruckmanns Porträt-Kollektion

No. 353:

Papst Benedikt XV.

Brustbild
nach dem Originalgemälde von Konrad Filip

1. Mezzotintogravüre in Kabinettformat M. —.50 ord.
2. „ in Groß-Folioformat 3 M. ord.

Bar mit 40 Prozent ❖ Partie 13/12

Wir haben bei der Herstellung größten Wert auf künstlerische Ausführung gelegt, so daß unser Papstbildnis zweifellos größten Beifall finden wird. Die kleinere Ausführung eignet sich besonders für den Massenvertrieb, das größere Format zum Einrahmen.

No. 354:

Kronprinz Rupprecht von Bayern

Brustbild nach einer photographischen Aufnahme
Photogravüre in Folioformat 3 M. ord.

Bar mit 40 Prozent ❖ Partie 13/12

Die starke Nachfrage nach einem guten Bildnis des siegreichen bayerischen Kronprinzen hat uns veranlaßt, die oben angezeigte Gravüre in unsere bekannte Porträt-Kollektion aufzunehmen. Die Herstellung erfolgte nach einer hervorragend künstlerischen photographischen Aufnahme.

In den nächsten Tagen erscheint ein neuer illustrierter Gesamtkatalog der in unserem Verlage erschienenen Bildnisse von 600 berühmten Männern und Frauen aus „Bruckmanns Porträtkollektion" und „Bruckmanns Pigmentdruckkollektion". Das Verzeichnis wird an die regelmäßigen Abnehmer unserer Kunstblätter auf Wunsch in 1 Exemplar kostenlos abgegeben. Weitere Exemplare 25 Pf. ord., 15 Pf. no.

München, September 1914. Z **F. Bruckmann A.-G.**

Ⓩ **Für grossen Massenabsatz!**

Grosse Karte vom gesamten Europäischen Kriegsschauplatz

Massstab 1:7500000 Grösse 95×105

In **5 Farben** ausgeführt mit Angabe der Grenzen, **Festungen, Eisenbahnen,** Flüsse etc.
Zur Probe 1×10 Karten **franko gegen Einsendung von M. 5.—.** 50 Ex. à 48 Pf., 100 Ex. à 47 Pf., 200 Ex. à 46 Pf. **franko** nur gegen Voreinsendung des Betrages per Post.
Beiliegenden Bestellzettel **erbitte als Drucksache direkt.**

Enormer Absatz!

Charlottenburg 2,
Uhlandstr. 179/180.

Hermann Michel, Verlag.

Ⓩ **Die**

Nationale Kundgebung deutscher u. österreichischer Historiker

(Septemberheft der S. M.)

ist augenblicklich vergriffen. Eine Neuauflage ist im Druck, so daß wir in einigen Tagen wieder liefern können.

Mark 1.50 ord. Kr. 1.75
Mark 1.15 netto, Mark 1.— bar und 7/6

Süddeutsche Monatshefte, G. m. b. H.
München.

An den deutschen Sortimentsbuchhandel!

Infolge der kriegerischen Wirren ist die Versendung des fertig gedruckten und zur Auslieferung bereit liegenden 3. Heftes der Zeitschrift

„Das Bismarck-Jahr"

bis zur Wiederaufnahme des Frachtverkehrs unterblieben. Nunmehr erfolgt die Auslieferung in Leipzig durch unseren Kommissionär, Herrn Rudolph Hartmann.

Die Ausgabe der weiteren Nummern ab Lieferung 4 ist mit Zustimmung des Bismarck-Ausschusses bis zum Eintritt ruhiger Zeiten hinausgeschoben. An dem Programm selbst wird **nichts** geändert, auch wird die Lieferungsfrist des ganzen Werkes (15. Juni 1915) eingehalten werden.

Wir bitten, die Besteller hiervon vermittels der mit Zirkular vom 15. August d. J. übersandten Karten in Kenntnis zu setzen.

Verlagsbuchhandlung
Broschek & Co., Hamburg 36.

Bar mit 50%
1000 Ex. für ℳ 80.— bar

Flamme empor!

37 unserer schönsten
Vaterlands- u. Kriegslieder
für die Westentasche.

Preis: 20 ₰
mit 50% bar.

Direkte Sendung vom **Verlagsort** nur gegen Voreinsf. od. Nachnahme mit Porto. Für 3 ₰ Porto = 2 Ex., 5 ₰ = 5 Ex., 10 ₰ = 15 Ex., 20 ₰ = 30 Ex., 30 ₰ = 60 Ex., 50 ₰ = 300 Ex. Plakat kostenfrei.

Berlin-Lichterfelde
Edwin Runge, Verl.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint:

Ihmels: Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet. Predigt geh. am 6. Sept. 14. Preis 20 ₰.

Schmidt, Kais. Hofprediger, Pfarrer Max: **Predigt am Kriegsbußtag** d. 7. 8. 14. **Neudruck.** Preis 20 ₰.

Direkt vor dem Kriegsausbruch erschien:

Söderblom, Erzbischof von Upsala: **Beruf u. Berufstreue.** Predigt geh. in der Universitätskirche zu Leipzig am 12. Juli 1914. Preis 20 ₰.

D. Söderblom ist in weitesten Kreisen bekannt geworden durch seinen Brief an den Erzbischof von Canterbury nach Englands Kriegserklärung.

Durch Aushängen und Vorlegen ist leicht großer Absatz auch außerhalb Leipzigs zu erzielen.

Leipzig, d. 7. September 1914.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.

Angebotene Bücher.

Johs. Fassbender in Elberfeld:
1 Brockhaus' Konv.-Lex. 1908—1910. 17 Orig.-Leinenbde. In bester Erhalt. mit Umschlägen. ℳ 80.—

Otto Klemm, Leipzig, Seeburgstr.:
Die Grundprobleme Russlands. Liter.-polit. Skizzen v. **Zdziechowski.** 1907. (431 Serien.) (ℳ 4.— ord.) ℳ 1.— bar.
Ich liefere 7 pro 6 Ex., u. kann jetzt jedes Sortiment wenigstens eine Partie absetzen!
Bitte mögl. direkt zu verlangen.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

C. Ludwig in Neisse:
*Russische Wörterbücher.
*Russische Lektüre. (Nicht in deutscher Übersetzg.)

A. L. Hasbach in Wien I, Schulerstrasse 18:
*Kalbeck, Johannes Brahms. Bd. I—IV, 1.
*Bekker, Beethoven. Gr. A.
*Dahms, Beethoven.
*Deutsch, Franz Schuberts Leben.
*Brahm, Heinr. v. Kleist.
*Segantini, Leben u. Werke. Mk. 40.— ord.
*Houssaye, les Dianes et l. Venus.
*Galen, d. Meier v. Monjardin.
*Levenstein, Arbeiter-Philosophen u. -Dichter.
*Holz, moderne Dichtercharaktere.
*— die Kunst, — Buch d. Zeit.
Spielhagens Romane. Bd. 23—29. Orig.-Lwd.
Hermann Stehr. Alles.
Der blinde Jüngling. Ca. 1830.
*Rathenau, zur Kritik d. Zeit.
Arnold, Caj. Ferd., Schinderhannes. Ca. 1800.
Vulpius, Romane.
Gefiederte Welt 1872—81, 89, 90, 1892, 1893, 1911.
Curtius, griech. Gesch. 3 Bde.

W. Junk in Berlin W. 15:
*Zeitschr. f. angew. Chemie 1890, 1892, 93, 95, 96, 1906, 08.
*Richard, Tentamen Florae Abyssinicae (Voy. en Abyssinie).
(Castelnau, Voyage Amérique. (Vollst. Explr.)

Curt Junghans in Wurzen i. S.:
*Taschenbuch d. Handelskorresp.: Französisch-deutsch.

J. St. Goar in Frankfurt a. M.:
*Planta, P. C., d. alte Raetien. Bm. 1872.
*Grebenstein in Kurh. Ansichten.
*Zwiebelfisch. Jg. 1 u. ff.

G. Ernesti'sche Bh. in Chemnitz:
*Vorschriften u. Formeln f. Berechng v. Massivkonstruktionen. (Ernst & Sohn, B.)

L. Hartman's Buchh. in Agram:
*Schlosser, F. C., Weltgesch. 1. A. Bd. 15. 16. Frankfurt 1853-54.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Jordan, das Werk Menzels.
(A) Die Woche. Jg. I. II, 1. 2. Qu. III, 2. 3. Qu.
(A) Industrie, Die phot., I—XI.
(A) de Marre, Instruments pour la mesure des distances.
(A) Wallace, wiss. Ans. d. Übernatürl.
(A) Zweck, Samland.
(A) Migne, Patrologia Graeca.
(A) — Patrologia Latina.
(A) Mansi, Collectio 1—43.
(A) Acta Sanctorum. 1—64.
(A) Besselich, Chokolade.
(A) Zipperer, Schokol.-Fabr.
(A) Rapp, Marmeladefabr.
(Z) Morgenblatt 1819, Nr. 64.
(Z) Abendztg. 1819, Nr. 237. 239.

K. F. Koehler's Ant. in Leipzig:
*Hdb. d. prakt. Medizin, v. Ebstein u. Schwalbe. Mit Erg.-Bd. Event. ältere Aufl.
*Hdb. d. spez. Pathol. u. Therap., v. Eichhorst. Event. ält. Aufl.
*Pathol. u. Therap., v. Nothnagel. Bd. 14, 9 II. (Karzinom d. weiblichen Brüste.) 20. auch ält. A.
Marx, d. Kapital.
Atkins, Coins and tokens of brit. possessions. 1888.
*Fischer-D., Frau als Hausärztin.
*Code de procédure civile. Dtsch. Hbg. 1808. (Herold.)
*— do. Dt. v. Ackermann. Mannheim 1808.
*— do. Dtsch. u. franz. Hbg. 1808. (Campe.)

J. Strauss'sche Buchh. in Frankfurt a. M.:
*Cron, die Erbin v. Falkenhof.

Lippertsche Buchh. in Halle a. S.:
Ebert, Literat. d. Abendland. III.
Supan, Grundz. d. phys. Erdkde.

Ferd. Bischoff jun. in Iserlohn:
Leipz. Illustr. Ztg. Je 2 Nrn 3705. 3706. 3707. 3708. 3711; je 3 Nrn. 3709; je 4 Nrn. 3710.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Amira, Grdr. d. germ. Rechts.
Beitr. z. Kunstgesch. Heft 16: Thieme, Schäufelein.
Creuzer, Symbolik d. alt. Völker. 2. Aufl.
Ditfurth, histor. Volksldr. 1870/71.
Döllinger, Sektengesch. d. M.-A.
Varnhagen v. Ense, Tagebücher. Bd. 11. 1869.
Grupp, Kulturg. d. röm. Kaiserzt.
Heim, Weltbild d. Zukunft.
Jäger, Darwin. Theorie. 1869.
Marienlegenden d. 13. Jahrh. 3 v. Pfeiffer.
Megenberg, Buch d. Natur, von Pfeiffer. 1861.
Mone, Gesch. d. Heidentums. 1822.
Neubürger, Bismarck in Kissing.
Nordenflycht, franz. Revol. Bd. 2.
Preger, dtsche. Mystik.
Ratzel, Anthropogeogr. 3. u. 2. A.
Berthold v. Regensburg, Predigten, v. Pfeiffer.
Schrader, Reallex. d. indog. Altertumskunde.
Schindler, Aberglaube im M.-A.
Schultz, dt. Leben im 14. u. 15. Jh. — höf. Leben.
Hugo v. Trimberg, der Renner.
Texte, Dtsche., d. M.-A. Bd. 1-21.
Weinhold, dt. Frauen im M.-A. 3. Aufl.
Lemme, Ethik.

Holze & Pahl in Dresden:
Leipz. Illustr. Zeitg. 3710/11.

J. F. Steinkopf in Stuttgart:
Krummacher, Haman v. Holzhausen.

Otto Klemm, Leipzig, Seeburgstr.:
*Kremser, Wiener Lieder und Tänze.
*Rustin, Konservator. Billig.

Martinus Nijhoff im Haag:
*Erman et Reclam, Mémoires pour servir à l'histoire des réfugiés français. Bd. 9.
*Geymüller, ursprüngl. Entwürfe f. Sanct Peter in Rom. 1875-80.
*Almanac de Gotha 1905, 1907—1911, 1913.
*Conrad, Grundriss z. Studium d. polit. Oekon. Bd. 4.
*Histor. Zeitschrift. Regist. 1—56.
*Wolff, Instit. du droit de nature et des gens, p. Luzac. 1772. 4°. oder 8°.
*— Princip. du droit, p. Forney. 1758. 4°.
*Gentilis, de jure belli. Trad. ital. p. Fiorini. 1877.

Paul Alicke in Dresden-A. 1:
Archiv f. sächs. Gesch. IX. 1871.
Baumbach, Wanderlieder.
Forschgn. z. brand.-preuss. Gesch. I. 1888.
Jahresber. f. germ. Philol. I-VI.
Ueber Land u. Meer. Jg. 1—5. 10. 11. 13. 14. 39. 40. 48. 49. 50. 51. 52. 53—56.

Johs. Fassbender in Elberfeld:
*Carmen-S., aus zwei Welten.
*— Astra.
*Enking, Matth. Thedebus.
*Stegmann, Himmelspacher.
*Telmann, Spiel ist aus.

Hermann Wulle in Münster:
*Weiss, Weltgesch. Kplt.

Adolf Graeper in Barmen:
Gerok, Pfingstrosen.

E. Appelhans & Comp. G. m. b. H. in Braunschweig:
Eggeling, d. Alte Test. v. Standpunkt d. ästhet. Theol. gewürd.

W. Weber in Berlin W. 8:
Ministerialblatt f. d. ges. innere Verwaltung 1850—1913. Auch Serien ohne 1853, 1871, 1878, 1880 sind willkommen, ebenso solche mit kleinen Defekten in 1851. 64. 72-76. 78. 84. 85. Bitte die Defekte genau anzugeben.
Kluge, etymol. Wörterb. 7. A.

P. Schweitzer Nachf., Breslau 5:
Tolstoi, Krieg u. Frieden. 4 Bde. (Diederichs.)
Peters, z. Weltpolitik. (Gut erh.)

Herder & Co. in München:
*10 Leipziger Illustr. Ztg. Kriegsnummer 1—3.

Kataloge.

Antiquariats-Kataloge

in je 2 Exemplaren jeweils nach Erscheinen erbittet

C. E. Fritze's
Kgl. Hofbuchhandlung
Stockholm.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Erneut dringend zurückerbeten

Sammlung Deutscher Reichsgesetze
in Einzel-Abdrucken.

Herausgegeben v. Geh. Justizrat Dr. **K. Gareis**,
o. ö. Professor der Rechte an der Universität München.

Nr. 1—7, 9—12, 14, 16, 18, 19, 22—24, 28—31, 33—53, 58—73, 77, 79, 81—92, 95—98, 100—116, 118—120, 131—142, 147—153, 155, 156, 158—159, 165, 166, 168—170, 177, 180—182, 191, 193, 194, 196—198, 200, 202, 205, 206, 211, 223, 224, 238, 239, 243, 248, 249, 254, 256, 260, 270—273, 276—279, 289, 291, 298—305, 307, 329—333.

Diese Nummern erbitte ich, soweit remissionsberechtigt, zurück, da die betr. Gesetze **nicht mehr gültig** sind.

Gießen, 30. August 1914.

Emil Roth,
Verlagsbuchhandlung.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Ich suche für meine Buch- und Papierhandlung zum 1. Oktober d. J. ein jüngeren, durchaus zuverlässigen kath. Gehilfen.
Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station und Wohnung erbeten an

Joseph Rohner
Buch- u. Papierhandlung,
Leobschütz.

Zu **möglichst sofortigem Antritt** vornehmlich für Expedition und Kontenführung **zuverlässiger** und **flott arbeitender** junger

Verlagsgehilfe

mit guter Handschrift **gesucht.**
Ausführliche Angebote m. Zeugnissen, Bild u. Gehaltsangabe an

Verlagsbuchhandlg. **C. Heinrich**
in Dresden-N.

Suche zum **baldigen Eintritt,** event. 1. Oktober, einen **tüchtigen Gehilfen** oder auch eine **junge Dame**, vorläufig aushilfsweise während der Kriegszeit. Bewerber müssen mit allen Arbeiten im Sortiment vertraut sein und an selbständiges Arbeiten gewöhnt.
Angebote erbittet

R. Schimmelpfeng
Hofbuchhändler
Fa. Brüggemann's Buchhandlung,
Blankenburg i./Harz.

Zum 1. Oktober **suche** ich zur Aushilfe einen jungen kath. **Gehilfen** mit guten Zeugnissen.
Gehalt 110 ℳ.
Heinrich Poertgen, Münster i/W.

Zum 1. Oktober d. J. suche ich für mein Sortiment einen tüchtigen, militärfreien jüngeren Gehilfen. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung von Photographie u. Zeugnisabschriften erbittet
Altona (Elbe). **Anton Send.**

Schweiz. Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir einen **tüchtigen, gut empfohlenen Sortimenter,** der auch imstande ist, dem Personal vorzustehen. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten an

W. Schneider & Cie.
Nachf. v. L. Kirschner-Engler
Buchhandlung
St. Gallen, Leonhardstraße 6.

Gesucht für sofort oder später ein jung. fleiß. Gehilfe u. Volontär. Angeb. m. Gehaltsanspr. erb.
Coburg, Rendsburg.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 ₰ für die Zeile.

Sof. sucht tücht. Gehilfe Stellung im Verlag od. Sort., ev. aushilfsw. Ang. u. Nr. 2712 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Kathol. Sortimenter, 22 J. alt, mit sehr guten Zeugnissen, wegen des Krieges stellungslos geworden, sucht für sofort oder 1. Okt. d. J. Beschäftigung. Betr. würde gern die Leitung eines kl. Geschäftes oder Filiale übernehmen. Freundl. Angebot unter ⌗ H. 2711 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für einen mir persönlich bekannten älteren Herrn, unverheir., mit reicher Berufs- und Lebenserfahrung und vielseitigen Kenntnissen in Sortim., Verlag, Druckerei- und Zeitschriftenwesen suche ich für sofort oder später entspr. Stellung im Verlag (bevorzugt Herstellungs- 2c. Posten). Event. wäre auch mit einstweil. Aushilfsstellung gedient. Gef. Angebote befördert

Leipzig.

Max Hesses Verlag.

Vielseitig erfahrener Gehilfe,

26 Jahre alt, **militärfrei**, sucht zum 1. Oktober Stellung in **größerem Sortiment**. Selbständiger Arbeiter, besonders mit Führung von Kunden-Konten, Schuldenbeitreiben usw. vertraut, ist er in der Lage, eine **Vertrauens-Stellung** einnehmen zu können. Beste Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Gef. Angebote unter ⌗ 2714 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kriegs-Vertretung!

I. Sortimenter, 26jähr., verh., m. allen Arbeiten wohlvertraut, sucht f. d Dauer d. Krieges Stellung im **Sortiment od. Verlag.** In Berlin event. nur f. halbe Tage oder stundenweise. Gefl. Angeb. u. ⌗ 2713 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Loescher & Co. in Rom

(Inhaber: **W. Regenberg**)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlags-Firmen.

Werkdruck
Prospekte
Massenauflagen

liefert billigst. Kostenvoranschläge bitte kostenlos und unverbindlich einzuholen

H. Zimmermann, Buchdruckerei, Waldshut.
Eigene Buchbinderei.

Musikalien-Sortiment (Schlager etc.)

liefert schnell und billig

Friedrich Hofmeister, Leipzig.

Bei grösser. Bedarf Monatskonto.

Die laufenden Aufträge und zahlreichen Neubestellungen auf unsere

Buchhändler-Formulare

beweisen täglich deren Beliebtheit und weiteste Verbreitung. — Wir empfehlen besonders

Strazzenpapiere, Kontenformulare,
Auslieferung- und Kassabücher-Formulare,
Journal-Kontinuationslisten,
Listen für Lagerstatistik

und bitten diejenigen Firmen, die unsere 11 Sorten noch nicht kennen, Proben gratis und portofrei zu beziehen.

Robert Hoffmann G. m. b H. in Leipzig.

Die Geographische Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig

empfiehlt sich zur Herstellung von Landkarten in Zeichnung, Stich und Druck bei sauberster Ausführung und billigster Berechnung. Kostenanschläge werden schnell und unentgeltlich geliefert.

BERTH·SIEGISMUND
LEIPZIG
GEGR·1874
SPEZIALHAUS FÜR DEN PAPIERBEDARF DER VERLEGER & DRUCKER

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Patriotische und geschichtliche

Geschenkartikel, Gedichtsammlungen, Jugendschriften und **Volksbücher** von **Versandbuchhandlung** möglichst in **Restauflagen** gegen Kasse sofort zu kaufen gesucht. Auch Mitteilungen über zu veranstaltende Neuerscheinungen über diesen Krieg erwünscht. Angebote unter Nr. 2690 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Der Krieg und die deutsche Kunst. S. 1373. — Das Filmbuch. Von Peter Paul. S. 1373. — Unsere Berufsgenossen im Felde. XI. S. 1374. — Kleine Mitteilungen. S. 1375. — Personalnachrichten. S. 1375. — Sprechsaal. S. 1376. — **Bibliographischer Teil:** Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7153. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7154. — **Anzeigen-Teil.** S. 7154–7168.

Adler in Dr. 7162.
Alicke in Dr. 7167.
Appelhans & Comp. 7167.
Arnd in Le. 7164.
Art. Inst. O. Füßli 7160
Berger, F. A., in Le. 7154.
Bezugsquellen usw. U 3.
Bibliothek d. B.-V. 7159. 7160. 7168.
Bischoff jun. 7167.
Brockhaus, F. A., in Le. 7163.
Broschek & Co. 7166.
Bruckmann A.-G. in Mü. 7165.
Buchverlag Oestergaard U 4.
Coburg 7167.
Deutschnat. Buchh. in Ha. 7154.
Dörffling & Fr. 7157.
Dümm' Kunstanst. 7159.
Engelmann, W., in Le. 7160.
Ernestische Bh. 7167.
Faßbender 7166. 7167.
Fock G. m. b. H. 7167.
Fritze in Stockh. 7167.
Gelbe Verl., Der, 7165.
Geschäftsst. d. B.-V. 7154. 7161.
Goltz Verlag in Mü. 7159.
Graeper 7167.
Grethleins Verl. in Brln. 7160.
Griebens Reiseführ. 7161.
Hartman in Agram 7167.
Hasbach 7166.
Heinrich in Dr. 7167.
Herder & Co. in Mü. 7167.
Hesses Verl. 7168.
Heymann in Le. 7164.
Hinrichs'sche Bh. in Le. 7166.
Hoffmann G. m. b. H. in Le. 7168.
Hofmeister 7168.
Holze & P. 7167.
Janke 7156.
Junghans 7167.
Junk in Brln. 7167.
Klemm, O., in Le. 7166. 7167.
Koehler Ant. in Le. 7167.
Langenscheidt'sche Vrlbh. in Brln.-Sch. 7158.
Lehmanns Verl. in Mü. 7156.
Lippertsche Bh. 7167.
List u. v. Br. 7155.
Lorentz in Le. 7167.
Loescher & Co. 7168.
Ludwig in Neiße 7166.
Michel in Charl. 7166.
Nickel & Cie. 7157.
Nijhoff im Haag 7167.
Parey 7161.
Poertgen 7167.
Rohner 7167.
Roth 7167.
Runge in Brln.-Lichterf. 7166.
St. Goar 7167.
Scherl U 2.
Schimmelpfeng 7167.
Schneider & Cie. 7167.
Schweitzer Nchf. in Brsl. 7167.
Send in Alt. 7167.
Siegismund, B., in Le. 7168.
Simrock G. m. b. H. 7154
Sonntag 7160.
Stalling Verl. U 1.
Steinkopf in Stu. 7167.
Steinkopff in Dr. 7157.
Strauß'sche Bh. in Frkf. a. M. 7167.
Stürtz A.-G. 7160.
Süddt. Monatsh. 7166.
Thieme, G., in Le. 7160.
Vahlen 7159.
Velhagen & Kl. 7168.
Vogel, F. C. W., 7165.
Vossische Bh. 7162.
Warneck in Brln. 7161.
Weber, W., in Brln. 7167
Wulle 7167.
Zimmermann in Waldshut 7168.

Hierzu zwei Beilagen: 1) Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten. — 2) Monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise usw. August 1914.

Kleine Mitteilungen.

Kriegsenten schwimmen jetzt überall und in allen Größen herum. Auch die harmlose und friedvolle »Bugra« muß dabei herhalten. Wir lesen in den »Times« vom 2. September:

Die Ausstellungen der Verbündeten in Leipzig verbrannt.

Paris 1. Sept.

Reisende, die aus Florenz kommen, berichten, daß der englische, russische und französische Pavillon auf der Buchgewerbeausstellung in Leipzig mit ihren wundervollen Kunstsammlungen ein Opfer des Feuers geworden sind. Sie erzählen, daß die Stadt keine Hilfe beim Löschen geleistet habe. — Exchange Telegraph Company.

Daß die »Times« diese Depesche ohne jeden Kommentar abdrucken, läßt durchblicken, daß die Redaktion an die Richtigkeit der Meldung selbst nicht glaubt. Solcher Nachrichten bringt sie viele, und daraus erklären sich Rubriken in deutschen Zeitungen wie »Die tägliche Lüge der Times«. — In England aber stößt die Zeitung mit wahrheitsgetreuen Berichten deutscher Erfolge und mit ihrer oft rückhaltlosen Anerkennung deutscher Kriegsführung noch mehr an, so daß im Parlament die Forderung gestellt wurde, das amtliche Pressebureau solle ihr schärfer auf die Finger sehen.

Kriegshilfskasse für den Leipziger Buchhandel. — Zum Besten dieser Kasse wurde am 8. September ein vaterländischer Abend veranstaltet, der den kleinen Saal des Buchhändlerhauses fast bis auf den letzten Platz füllte. Das Amt des Vortragenden hatte unser Berufsgenosse Herr Richard Jordan (früher München) übernommen. Er zeigte eine Anzahl wohlgelungener Lichtbilder nach Gemälden berühmter Maler, wie Robert Haug, Paul Hey, Ernst Liebermann, A. von Werner, Liezen-Mayer (Illustrationen zu Schillers Glocke), Bek-Gran u. a. Alle Bilder hatten Beziehungen zu bekannten Soldaten- oder Volksliedern, deren gemeinsamer Gesang eine starke patriotische Stimmung auslöste, die beim Erscheinen der Bilder des Grafen Zeppelin, des Königs von Sachsen, des Kaisers und des Kronprinzen ihren Höhepunkt erreichte. — Lebhafter Beifall dankte dem Vortragenden für die wohlgelungene Veranstaltung. —n—

Feldpostkarten mit Antwort zur Versendung an Angehörige des Feldheeres werden demnächst bei den Postanstalten zur Erleichterung des Nachrichtenverkehrs mit unseren Truppen zum Verkauf bereitgehalten werden. Diese Doppelkarten sind zu demselben Preise erhältlich wie die einfachen. Zehn Doppelkarten kosten ebenfalls nur 5 ₰. Die Postverwaltung läßt besonders hervorheben, daß die Absender der Doppelkarten die Adresse auf dem Antwortteil deutlich und genau selbst niederzuschreiben haben. Nur so wird die Einführung der Doppelkarten zum Vorteil für die Kriegsteilnehmer im Felde. Der Zweck der neuen Karten ist, unseren Vaterlandsverteidigern die Mühe des Adressenschreibens abzunehmen.

Papiermangel in der Türkei. — Sämtliche Zeitungen in Konstantinopel erscheinen, wie am 17. August von dort gemeldet wird, infolge Papiermangels in verkleinertem Format.

Eine wichtige Ausnahme von den Bestimmungen des österreichischen Moratoriums. — Das österreichische Justizministerium hat unter dem 25. August eine wichtige Ausnahme von den Bestimmungen des Moratoriumgesetzes vom 13. August getroffen. Es wurde nämlich, wie der Deutsch-Oesterreichisch-Ungarische Wirtschaftsverband in Berlin mitteilt, verfügt, daß das Moratorium keine Anwendung auf Geldforderungen für verkaufte Sachen oder gelieferte Waren findet, wenn der bezügliche Vertrag vor dem 1. August abgeschlossen, die Übergabe oder Lieferung jedoch erst nach dem 31. Juli bewirkt worden ist, oder bewirkt wird, es sei denn, daß diese Übergabe vor dem 1. August hätte vorgenommen werden sollen. Das Moratorium soll ferner nicht angewendet werden auf die Zinsen und Annuitäten von Forderungen, die auf vermieteten oder verpachteten Häusern bücherlich sichergestellt sind.

Einwirkung des Krieges auf den Zolltarif. — Über die Anwendung des autonomen Zolltarifs während des Krieges unterrichtet folgender Erlaß des preußischen Handelsministers: Durch die Kriegserklärungen sind die Handelsverträge mit Rußland, Belgien und Serbien und der Artikel II des Frankfurter Friedens, durch den Deutschland und Frankreich die gegenseitige Meistbegünstigung vereinbart haben, erloschen. Der Bundesrat hat aus diesem Grunde unterm 10. August beschlossen, auch Großbritannien sowie den britischen Kolonien und auswärtigen Besitzungen die Meistbegünstigung zu entziehen, die ihnen autonom wiederholt in den Jahren 1901, 1910 und 1913 eingeräumt war. Die Erzeugnisse dieser Staaten sind daher den Sätzen des autonomen Tarifs unterworfen, und alle vertragsmäßigen sonstigen Begünstigungen bezüglich der Zollbehandlung, z. B. Zeugnisse für Wein und Grobstoffauszüge, Muster der Handlungsreisenden, treten diesen Staaten gegenüber außer Kraft.

Um jedoch zu verhüten, daß durch diese Maßregel auch der Handel mit unseren Verbündeten und mit den Neutralen in Mitleidenschaft gezogen wird, und um ferner zu verhüten, daß unsere Gewerbetreibenden, die unverzollte Waren im politischen Inlande lagernd haben, geschädigt werden, hat der Bundesrat des weiteren unterm 10. August auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung zu wirtschaftlichen Maßnahmen vom 4. August beschlossen, daß diese Maßregeln auf die Zollbehandlung von Waren, die aus meistbegünstigten Ländern stammen oder die sich auf deutsche Rechnung in deutschen Zollausschlußgebieten, Freibezirken oder Zollagern befinden, ohne Einfluß sein sollen. Betreffs des Nachweises, daß eine Ware nicht aus Rußland, Belgien, Serbien, Frankreich oder Großbritannien stammt, bzw. daß sie nicht für fremde, sondern für deutsche Rechnung lagert, gelten bis auf weiteres die allgemeinen Bestimmungen über die Erklärung und den Nachweis des Herstellungslandes der Anleitung für die Zollabfertigung. Soweit in der Zeit zwischen den Kriegserklärungen und dem Bekanntwerden dieses Erlasses eine Ware in Abweichung vom Vorstehenden dem Vertragssatze statt des autonomen Satzes oder umgekehrt unterworfen worden ist, behält es hierbei sein Bewenden.

Papiergeld und Gold. — Die »Nordd. Allgem. Ztg.« schreibt: Während sich die in den ersten Mobilmachungstagen hier und da aufgetretene Scheu vor dem Papiergelde sehr bald und allgemein gegeben hat, werden immer noch große Bestände an Gold in privaten Händen zurückgehalten. Von einer fachmännischen Seite wurde der auf solche Weise der Reichsbank vorenthaltene Goldschatz vor einiger Zeit auf 1500 Millionen berechnet. Nimmt man auch an, daß seit jener Berechnung schon einiges Gold in den Verkehr zurückgeflossen und daß der eine oder andere Privat- oder Geschäftsmann inzwischen zur besseren patriotischen Einsicht gekommen ist, so steht doch fest, daß noch große Mengen von Gold verborgen gehalten werden. Hier und da haben sich private Kreise bemüht, zurückgehaltenes Gold einzusammeln, um es der Reichsbank zu übergeben. Die Tatsache, daß in kleinen Ortschaften Beträge von drei- bis viertausend Mark zusammengebracht werden konnten, läßt darauf schließen, welchen Umfang die Unsitte, sich einen Goldschatz für die Kriegszeit anzulegen, angenommen hat. Der in einzelnen Fällen so wohlgelungene Versuch, das vorhandene Gold durch Vertrauenspersonen einzusammeln und behufs Umwechselung in Banknoten an die Reichsbank abzuführen, sollte allgemeinste Nachahmung finden. Geht mit solchen Bemühungen eine zweckmäßige erneute Aufklärung Hand in Hand über den Geldwert unserer Banknoten und über den Mangel an patriotischer Gesinnung, der im Einbehalten des dem Reiche notwendigen Goldes liegt, so kann es am Erfolge nicht fehlen. Die Verstärkung des Goldbestandes der Reichsbank ist für die Zeit des Krieges nicht nur von außerordentlicher wirtschaftlicher, sondern auch von hervorragender politischer Bedeutung.

Einrichtung kriegsärztlicher Abende in Berlin. — Im Berliner Kaiserin Friedrich-Hause hat sich dieser Tage unter Mitwirkung hervorragender Militär- und Zivilärzte sowie von Vertretern der Ministerien des Innern und des Krieges eine lose Vereinigung gebildet. Sie soll einen Sammelpunkt für alle im Dienste der verwundeten und erkrankten Krieger tätigen Ärzte schaffen und zugleich zum Austausch von Erfahrungen und zur Förderung kriegsärztlicher Kenntnisse dienen. Es sind in wechselnder Folge aller acht Tage Vortrags- und Demonstrationsabende vorgesehen. Erstere finden im Langenbeck-Hause, letztere in den zu Reservelazaretten umgewandelten größeren Berliner Krankenhäusern statt. Zum Vorsitzenden wurde Geheimer Rat Trendelenburg, zum stellvertretenden Vorsitzenden Generalarzt Großheim, zum Schriftführer Prof. Adam und zum Kassierer Dr. Lowin gewählt.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 4. September Herr Heinrich Eduard Elle in Altenburg, ein Mitkämpfer im Kriege 1870—71, im 65. Lebensjahre.

Er gehörte zu den bekanntesten Persönlichkeiten im Leipziger Buchhandel. War er doch fast 40 Jahre lang im Geschäftshause K. F. Koehler tätig gewesen, hatte Tausende von deutschen und ausländischen Buchhändlern aus- und eingehen sehen und war, weil er lange Zeit seinen Platz nahe am Haupteingang hatte, mit vielen in Berührung gekommen, namentlich mit den zahlreichen Kommittenten der Firma. Es würde ganz und gar nicht im Sinne des Verstorbenen liegen, wenn hier mehr von seiner Person und seinem Wirken gesagt würde. Diese Zeilen sollen nur

seinen vielen Bekannten im Buchhandel Nachricht geben. Sonst ließe sich wohl manches über das Leben dieses Sonderlings, über seine Art und Weise, seine Sammlungen usw. berichten. Der Geistliche hatte recht, wenn er an seinem Grabe hervorhob, daß Elle in seinem Leben Treue gehalten habe: Treue dem Geschäft, dem er in selbstloser Hingabe fast 40 Jahre lang diente, Treue auch seinen Hauswirten in zwei Generationen, denn er hat 43 Jahre lang dasselbe Zimmer in Leipzig bewohnt, auch nachdem er in den letzten drei Jahren sich mehr in Altenburg im eigenen Hause aufhielt, Treue endlich dem engeren Kreise seiner Leipziger Bekannten, dem er seit Jahrzehnten angehörte.

Eugen von Binder-Krieglstein. — Zu dem in Nr. 209 gemeldeten Tode des Kriegsberichterstatters Eugen von Binder-Krieglstein wird von dem angeblichen Toten mitgeteilt, daß eine Verwechselung vorliege. Der auf dem Lemberger Schlachtfelde Gefallene ist der aktive Feldarzt des Grazer Landwehr-Haubitzen-Regiments Dr. Hammer-Krieglstein, Ritter von Sternfeld.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Provision für sistierte Inserataufträge.

(Vgl. Nr. 198 u. 202.)

Der Verlag der Aerztlichen Rundschau, München, vertritt die Meinung, es sei recht und billig, wenn der Verlag wenigstens die vorausbezahlte Provision für sistierte Inserataufträge wiedererhielte. Wenngleich die Erfüllung dieses Wunsches im Interesse des Verlags liegt, so dürfte seine rechtliche Durchführung doch auf unüberwindliche Schwierigkeiten stoßen.

Bekanntlich ändert der Krieg, wie im Börsenblatt schon oft genug ausgeführt worden ist, an den bestehenden Inserataufträge nichts. Die Inseratbesteller haben also nicht das Recht, die Aufnahme ihrer Inserate zu verschieben oder ohne Entschädigung abzubestellen. Gibt der Verleger solchen Ansuchen trotzdem statt, so ist die Nichtausführung der Aufträge lediglich seine Schuld. Er kann daher dem Inseratagenten die mühsam verdiente Provision nicht vorenthalten. Das Handelsgesetzbuch bestimmt nämlich im § 88, daß der Agent für die durch ihn vermittelten Geschäfte sogar die volle Provision zu beanspruchen hat, wenn die Ausführung eines Geschäfts infolge des Verhaltens des Geschäftsherrn ganz oder teilweise unterblieben ist, ohne daß hierfür wichtige Gründe in der Person desjenigen vorliegen, mit dem das Geschäft abgeschlossen ist. Der Antrag des Inseratbestellers, ihn von dem Insertionsvertrag ohne Entschädigung zu entbinden, kann aber als wichtiger Grund in der Person des Geschäftsgegners nicht angesehen werden, es sei denn, daß bei Fortsetzung der Aufnahme der Inserate eine Zahlung dafür vom Inseratbesteller wegen Vermögensverfalls nicht zu erlangen gewesen wäre. Dies ist aber im allgemeinen nicht der Fall, sondern die Sistierungen der Inserataufträge laufen zum überwiegenden Teil auch von zahlungskräftigen Firmen ein.

Nach alledem darf der Verleger im allgemeinen also nicht damit rechnen, daß er irgendwelche Ansprüche auf Rückerstattung von vorausbezahlten Provisionen für sistierte Inserataufträge hat, im Gegenteil, er muß sogar gewärtigen, daß die Inseratagenten die volle Provision für solche Aufträge verlangen, mit deren Sistierung der Verleger einverstanden gewesen ist, ohne daß er rechtlich dazu gezwungen wäre.

Stuttgart. Hans Forkel,
i. H. Franckh'sche Verlagshandlung.

Der Verlag der Aerztlichen Rundschau, München, bat um Aussprache über die Streitfrage, ob der Agent die Provisionen für sistierte, d. h. unterbrochene Aufträge zurückzuzahlen habe. Der Verlag H. A. L. Degener, Leipzig, ist nun der Ansicht, der Agent sei zur Rückzahlung der Provision weder sofort, noch später verpflichtet, weil der Verleger dem Sistierungswunsch des Auftraggebers nicht zu entsprechen brauche.

Selbstverständlich hat der Agent die Provision dann nicht zurückzuvergüten, wenn der Verleger in eine Annullierung, d. h. Aufhebung des Auftrages ohne Einverständnis des Agenten voreilig und ohne zwingende Gründe einwilligt. Der Verleger kann aber den Auftrag sofort aufheben, wenn er die Zahlungsunfähigkeit des Auftraggebers erkennt oder wenn der Auftraggeber im Felde steht und das Geschäft infolgedessen geschlossen ist. In diesen Fällen würde der Agent die Provision zurückzuzahlen haben, denn dem Verleger kann das Risiko der Aufnahme der Inserate ohne Bezahlungsaussicht nicht zugemutet werden.

Die Sistierung, d. h. Unterbrechung des Auftrages gibt dem Verleger zunächst kein Recht, die Provision zurückzuverlangen. Stellt sich aber später, wenn der Auftrag weiter ausgeführt wird oder werden soll, die Zahlungsunfähigkeit des Auftraggebers heraus, so hat der Agent die Provision zurückzuzahlen. Der Agent wird nicht nachweisen können, daß bei weiterem Erscheinen der Inserate zur Kriegszeit, also dann, wenn man dem Sistierungswunsch nicht nachkam, Bezahlung erlangt worden wäre. Die Wahrscheinlichkeit, die unterbrochenen Inserataufträge bei späterer Ausführung bezahlt zu erhalten, ist sicherlich größer. Der Verleger handelt in Wahrung berechtigter Interessen, wenn er die weitere Aufnahme zu günstigeren geschäftlichen Zeitverhältnissen vornimmt.

Der Anspruch der Provision regelt sich nach dem Gesetz, und hiernach kann die Auszahlung der Provision erst nach Eingang der Zahlung vom Agenten beansprucht werden. Wenn auch im Zeitschriftenverlag Provisionen in sehr vielen Fällen in voller Höhe, in den meisten Fällen wenigstens Teilprovisionen bei Ablieferung des Auftrages und nach Eingang einer günstigen Kreditauskunft gezahlt werden, so besteht trotzdem kein anerkannter Handelsbrauch, wonach eine Provision früher gezahlt zu werden braucht. Die Provisionsvorauszahlung ist also nur ein freiwillig geleisteter Vorschuß, der sich erst in Forderung und geleistete Zahlung nach Eingang des letzten Inseratbetrages umwandelt.

M. B.

»Nur gegen vorherige Einsendung des Betrages« oder »Nur unter Postnachnahme«.

(Vgl. Nr. 188, 193, 196, 197 u. 202—204.)

(Postkarte.)

Herrn Hugo Rother, Berlin.

Der durch den Krieg eingetretene Personalmangel macht es mir unmöglich, einen Rechnungsverkehr irgendwelcher Art aufrecht zu erhalten. Ich kann also Ihre geschätzte Bestellung vom 20. VIII. auf

— — — — — — — — — — — — — — — —

nur ausführen, falls Sie den Betrag von ℳ —.— (ℳ —.— Porto inbegriffen) im voraus einsenden.

Hochachtungsvoll

Postscheck-Kto. Moritz Diesterweg.
Frankfurt/M. 7982.

Daß bei der vorliegenden Schulbücher-Bestellung der Barverkehr selbstverständlich ist, brauche ich ja wohl nicht zu erwähnen. Unnütz war nur diese vorherige Benachrichtigung und Zahlung, wodurch die Lieferung unnötig verzögert wird.

Berlin. Hugo Rother's Buchhandlung.

Antwort.

Wenn es Verleger gibt, denen es möglich ist, dem Sortiment in dieser schweren Zeit mehr oder weniger große Zugeständnisse zu machen, indem sie Artikel vertreiben, die auch jetzt oder jetzt erst recht absetzbar sind, so ist dies sehr erfreulich. Der Schulbuchverleger ist dazu nicht in der Lage, da Schulbücher jetzt fast nicht gekauft werden. Zum Überfluß scheint sich bedauerlicherweise eine große Anzahl Sortimenter entschlossen zu haben, alle Zahlungen einzustellen. Wie wäre es sonst möglich, daß von meinen in den ersten Tagen des August versandten Barkontoauszügen 93% unbeantwortet geblieben sind? Wo soll der Verleger unter solchen beklagenswerten Umständen den Mut zur Kreditgewährung hernehmen? Es wäre sehr zu wünschen, wenn diejenigen Herren Sortimenter, die sich bei jeder nur einigermaßen bietenden Gelegenheit mit eingelegter Lanze auf den Verleger stürzen, einmal in den eigenen Reihen Umschau halten wollten, es würde manches harte Urteil weniger hart ausfallen.

Die Ausführungen des Herrn Hugo Rother sind insofern irreführend, als im Hinblick auf die bekannten von den Leipziger Kommissionären gefaßten Beschlüsse mit der Aufforderung »Betrag ist durch Kommissionär zu erheben« immerhin ein Anspruch auf Kredit in Frage kommt. Um aber der von Herrn Rother gemachten Beanstandung, soweit es in meinen Kräften steht, gerecht zu werden, werde ich in Zukunft von vornherein unter Postnachnahme liefern und bei Firmen, die bisher bei mir Barkonto hatten, die Nachnahmegebühren selbst tragen. Ich hoffe, dafür wenigstens die Anerkennung des guten Willens zu finden.

Frankfurt a. M., September 1914.

Moritz Diesterweg.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

SLUB
Wir führen Wissen.

Klischeemarkt

Spezialkarte von
Rußland u. den Balkanstaaten
ferner
Spezialkarte von
Frankreich mit England
Ungefährer Maßstab 1 : 2000000.

Für ein auf den Krieg bezügliches Unternehmen wird ein Klischee oder eine Fettkopie von obigen Karten gesucht und erbitte Angebote mit Probedruck und Preis an die Expedition dieses Blattes unter ⌗ 2699.

Bezugsquellen und andere Angebote.

Zusammengestellt aus der Abteilung „Vermischte Anzeigen“
und aus den Umschlag-Anzeigen des Börsenblattes im

August

Nr. 8, IV. Teil — von der Geschäftsstelle des Börsenvereins. — 1914

Die Ziffern geben die Seiten des Börsenblattes an, auf denen die Anzeigen zu finden sind.
Die halbfetten Ziffern weisen auf die Umschlagseiten hin (Börsenblattnummer und Umschlagseite).

Schluß aus voriger Nummer.

Vertretungen: Fr. Foerster, Leipzig 6556, 6640, 6732, 6844, 6956.
Jul Lebek, Bad Landeck i. Schl.
Misch & Thron, Brüssel 6555.
Robert Mohr, Wien 6580.
Sperling & Kupfer, Mailand 6580.

Wagen (z. Transport von Journalen usw.) siehe Handwagen.

Werkdruck: Emil Herrmann sen., Leipzig **185 IV, 187 IV, 193 IV, 197 IV.**
A. Oelschläger'sche Buchdruck, Calw 6555, 6652, 6776, 6900.
Süddeutsche Verlagsdruckerei, München 6580, 6616, 6652, 6720, 6752, 6808.
H. Zimmermann, Waldshut 6720, 6936.
G. R. ⌗ 2572 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. 6752.

Zeitschriften, alle ausländ.: Brockhaus & Pehrsson, Leipzig, London, Paris 6684.
— **amerikanische:** Brockhaus & Pehrsson, Leipzig, London, Paris 6684.
Zeitschriften, amerikanische: Hugo Conrad, London **178 IV.**
Wm. Dawson & Sons Ltd., London **177 III.**
— **italienische:** Brockhaus & Pehrsson, Leipzig, London, Paris 6684.
Succ. B. Seeber, Florenz 6752, 6900.
— **nordamerikanische:** Brockhaus & Pehrsson, Leipzig, London, Paris 6684.
E. Steiger & Co., New York 6624.
— **schwedische:** Brockhaus & Pehrsson, Leipzig, London, Paris 6684.
— **skandinav.:** Brockhaus & Pehrsson, Leipzig, London, Paris 6684.
— **spanische:** Brockhaus & Pehrsson, Leipzig, London, Paris 6684.
Zeitschriftendruck: Emil Herrmann sen., Leipzig **185 IV, 187 IV, 193 IV, 197 IV.**
⌗ 2594 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. 6595.

Z

852 Seiten Text Lexikon-Format mit über **500** Illustrationen und **55** Doppeltafeln und Vollbildern

Beachten Sie bitte den im Verhältnis zu dem Gebotenen erstaunlich niedrigen Ladenpreis von

Mark 3.50.

(Das Werk kostete vor Erscheinen dieser Volksausgabe M. 10.— ord.)

Ein Buch des deutschen Volkes in Waffen!
Ein Heldenbuch für alt und jung!

Bisher in **über 100.000 Exempl.** verbreitet, jetzt aber von noch größerer Absatzfähigkeit ist:

Krieg und Frieden

Ernstes und Heiteres von C. Tanera
Illustriert von Kunstmaler E. Zimmer
Preis eleg. geb. M. 3.50 ord., M. 2.25 bar

4 Probeexpl. direkt in zwei Postpaketen **für M. 9.50**

Kann es in diesen großen Tagen etwas Erhebenderes geben als den Rückblick in die ruhmvolle Vergangenheit, da auch unsere Väter, wie die Helden von heute, ihre Waffen siegreich in Feindesland trugen und den Ruhm an ihre Fahnen hefteten? Kein neues zweifelhaftes Schnellprodukt ist es, was hier dem deutschen Publikum geboten wird, sondern ein Buch, das bereits in über 100000 deutschen Familien heimisch ist und deshalb als ein echtes Volksbuch im besten Sinne des Wortes bezeichnet werden darf. Kaum in einem zweiten Buche sind deutsche Siege so volkstümlich frisch und kernig, so packend und humorvoll geschildert worden wie in diesem volkstümlichen patriotischen Prachtwerke, in dem wir gleichsam den Siegesmarsch unserer Armeen vorgezeichnet finden, in dem all die Ortsnamen, die uns heute wieder aus den Siegesnachrichten entgegenklingen und noch entgegenklingen werden, bereits zu finden sind.

All die Kampfplätze an der Maas, an der Loire, an der Seine, die uns Hauptmann Tanera aufzählt — Bazeille, Sedan, Beaumont, Paris, Loigny, Orleans, Coulmiers, Le Mans —, klingen sie uns nicht so bekannt im Ohr, als ob wir sie eben erst in den neuesten Schlachtenberichten gelesen hätten? — Sicherlich wird jedermann, auch unsere patriotische Frauenwelt, diese von einem echten Soldaten und Dichter stammenden Erzählungen und Schilderungen mit herzlicher Freude lesen. Die von köstlicher Laune durchwehten soldatischen „Bilder und Szenen aus Friedenszeit", die zwischen die Kriegsgeschichten eingestreut sind, werden die Freude an dem Buche nur erhöhen. Das Illustrationsmaterial, insbesondere die Bilder von E. Zimmer sind, wie einstimmig von der Kritik hervorgehoben wird, einzig in ihrer Art. — Wer in der gegenwärtigen ruhigen Geschäftszeit seinen Umsatz steigern will, verwende sich energisch für den Vertrieb des Tanera-Werkes, biete es insbesondere allen Käufern von Kriegskarten und Kriegsliteratur an. Auch als Geschenkwerk für die siegreich heimkehrenden Krieger dürfte sich dasselbe — wie kaum ein anderes — eignen und überall gekauft werden.

Berlin W., Königin Augustastr. 28 **Buchverlag Gestergaard, G.m.b.H.**

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

SLUB
Wir führen Wissen.